



CAEB INTERNATIONAL srl



via Botta Bassa 22
Petosino di Sorisole (BG)
24010, ITALIA.
Tel. +39 035 570451
Fax +39 035 4129105
www.caebinternational.it
info@caebinternational.it

MOUNTAINPRESS MP550

MINI - RUNDBALLENPRESSE FÜR HEU



BEDIENUNGS- UND WARTUNGSHANDBUCH

 *Das vorliegende Handbuch muss vor dem Einsatz der Maschine genau durchgelesen werden!* 

Übersetzung von der Italienischen Version

INHALT

1 EINFÜHRUNG	3
2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
2.1 HINWEISE ZUM HANDBUCH	4
2.2 ANGABEN ZUR MASCHINE	5
2.2.1 BESCHREIBUNG DER MASCHINE	5
2.2.2 VORGESEHENER EINSATZ DER MASCHINE	7
2.2.3 E-KENNZEICHNUNG	7
2.3 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	9
2.3.1 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER ZUGMASCHINE	9
2.3.2 KOMPONENTEN	10
2.3.3 TECHNISCHE KENNDATEN	11
3 VORSCHRIFTEN ZUM UNFALLSCHUTZ	12
3.1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	13
3.2 GRAFISCHE DARSTELLUNGEN UND SYMBOLE ZUM UNFALLSCHUTZ	16
3.2.1 POSITION DER PIKTOGRAMME AUF DER MASCHINE	18
4 ANHEBUNG, TRANSPORT, BEWEGUNG	20
4.1 SCHEMA FÜR DIE HEBESEILE ZUM LADEN, HEBEN UND VERSETZEN	21
5 INBETRIEBNAHME	21
5.1 GEBRAUCH DER MOUNTAINPRESS IN VERBINDUNG MIT EINER ZUGMASCHINE	21
5.2 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN, DIE FÜR EINE GEEIGNETE ZUGMASCHINE ERFORDERLICH SIND	23
5.3 UMKEHR DER DREHRICHTUNG UND ÄNDERUNG DER UMDREHUNGSGESCHWINDIGKEIT DER MOUNTAINPRESS MP550	24
5.4 AUSTAUSCH DER NETZROLLE	25
5.5 INFREILAUFSETZUNG DER MOUNTAINPRESS MP550	28
5.6 GEBRAUCH DER MOUNTAINPRESS MP550	28
5.7 STAU DES PICK-UP-SAMMLERS	30
5.8 SAMMLER-REGULIERUNG	31
5.9 BALLENDRUCKREGELUNG	31
5.10 WICKLUNGSREGLER	32
5.11 BALLENZÄHLER	32
5.12 MÖGLICHE STÖRUNGEN UND STÖRUNGSBEHEBUNG	33
6 ORDENTLICHE UND PRÄVENTIVE WARTUNG	38
6.1 FETTEN UND SCHMIEREN	40
6.2 EINLAGERUNG - EINSTELLEN	40
6.3 VERSCHROTTUNG	41
7 ERSATZTEILE	41
8 GARANTIEBEDINGUNGEN	43

1 EINFÜHRUNG

Bei der Mini-Rundballenpresse MOUNTAINPRESS MP550 handelt es sich um eine Landwirtschaftsmaschine, die bei der Ernte von Rundballen aus Heu, Stroh oder anderen Materialien mit der gleichen Konsistenz und landwirtschaftlichem Ursprung eingesetzt wird.

Wir danken Ihnen für den Kauf der MOUNTAINPRESS MP550 von CAEB und beglückwünschen Sie zu dieser optimalen Wahl.

Ihr Kauf ist eine Investition auf lange Sicht und eine große Hilfe bei Ihrer Arbeit. Deshalb wurde die MOUNTAINPRESS MP550 von CAEB aus den besten Materialien gebaut und mit der besten Technik zusammengebaut.

Eine vollständige Epoxy-Lackierung und die galvanische Verzinkung gewährleisten den langfristigen Schutz der Maschine.

Die MOUNTAINPRESS MP550 ist eine Mini-Rundballenpresse, die mit einer Zugmaschine kombiniert werden muss, wobei es sich wahlweise um eine Mini-Mähmaschine oder um eine reversible Motorhacke handeln kann. Deshalb müssen bei allen Kombinationen genauestens die vom Hersteller gegebenen Ratschläge beachtet werden.

Für alle weiteren Auskünfte gleich welcher Art können Sie sich gerne an CAEB INTERNATIONAL wenden. Wir empfehlen, **das vorliegende Bedienungs- und Wartungshandbuch genau durchzulesen** und sich vor jedem Gebrauch, jeder Kontrolle und jeder mit und an der Maschine auszuführenden Arbeit genauestens an die beschriebenen Angaben zu halten.

Das vorliegende Handbuch wurde entsprechend der zum Zeitpunkt des Drucks gültigen Vorschriften erstellt.

Das Handbuch sowie die Konformitätserklärung sind ergänzender Bestandteil der Maschine.



Ausgabe Dezember 2010

2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

2.1 HINWEISE ZUM HANDBUCH

Bevor Sie mit der Benutzung der Maschine beginnen oder irgendeine Arbeit ausführen, lesen Sie bitte genau dieses Handbuch durch. Sollte es nicht genau verständlich sein, wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

Dieses Handbuch wendet sich an den direkten Benutzer, an den Wartungstechniker und an den Verkäufer der Mountainpress MP550.

Zweck dieses Handbuchs ist es, den Gebrauch der Maschine, die technischen Eigenschaften und all das anzugeben, was die Verwendung, Wartung und Sicherheit der Maschine betrifft. Der Einsatz der Maschine sieht vor, dass der Bediener eine Person mit Erfahrung und mit der erforderlichen Kenntnis für die Führung und den Gebrauch der Maschine ist.

Pflicht ist es, genauestens alle im Handbuch aufgeführten Sicherheitsnormen sowie eventuell in dem Land, in dem die Maschine verwendet wird, bestehende Normen zu befolgen. Das Handbuch ist ergänzender Bestandteil der Maschine und muss sorgfältig aufbewahrt werden, damit man jederzeit darin nachschlagen kann.

Das Handbuch spiegelt die augenblickliche Technik wider und darf aufgrund anschließender Änderungen, die auf der Basis neuer technischer Kenntnisse eingeführt wurden, nicht als unzulänglich angesehen werden.

CAEB behält sich die Aktualisierung der Maschine sowie des vorliegenden Handbuchs ohne die Verpflichtung zu Aktualisierungen der vorhergehenden Handbücher und Maschinen vor.

Das vorliegende Handbuch enthält alle Angaben zur Bedienung und Wartung der Maschine. Die optimale Funktion und der Zustand der Maschine hängen von der vorschriftsmäßigen Bedienung und der gewissenhaften Ausführung der Wartungsarbeiten ab.

Einige Darstellungen in diesem Handbuch zeigen Teile oder Zubehörteile, die zu denen Ihrer Maschine unterschiedlich sein könnten. Einige Komponenten könnten entfernt worden sein, um die Darstellungen deutlicher zu machen.

Die im vorliegenden Handbuch behandelten Themen, welche sich auf den Einsatz der Mini-Rundballenpresse unter Bedingungen der maximalen Sicherheit beziehen, entsprechen der „Maschinenrichtlinie 98/37/EG“ und den entsprechenden technischen Normen.

Die auf der Maschine angebrachten Hinweisschilder und Piktogramme müssen stets gut sichtbar bzw. lesbar sein und sofort ausgetauscht werden, falls die einwandfreie Lesbarkeit nicht mehr gewährleistet sein sollte.



Im vorliegenden Handbuch wird das nebenstehende Symbol mit den Hinweisen

GEFAHR!

ACHTUNG!

BESONDERER HINWEIS!

aufgeführt, um potentielle Gefahren herauszustellen und die wichtige Bedeutung der vorschriftsmäßigen Bedienung der Maschine zu unterstreichen. Die entsprechenden Hinweise und Vorschriften müssen genauestens beachtet werden.

Verwenden Sie stets ausschließlich Originalersatzteile und Originalzubehör!

Ein Einsatz von anderen Komponenten als den Originalersatzteilen bzw. dem Originalzubehör beinhaltet den Verfall der Herstellergarantie und könnte zu potentiellen Gefahren führen und die Lebensdauer sowie die Leistungen der Maschine negativ beeinträchtigen.

2.2 ANGABEN ZUR MASCHINE

Um die maximale Funktionstüchtigkeit zu gewährleisten, wurde die Maschine vor der Auslieferung im Werk des Herstellers einer strengen Kontrolle unterzogen.

2.2.1 Beschreibung der Maschine

Die MOUNTAINPRESS MP550 von CAEB ist eine Landwirtschaftsmaschine für die Bildung von Ballen aus Heu, Grashalmen oder anderem Material aus der Landwirtschaftsarbeit mit derselben Konsistenz. Sie besteht aus einem besonders robusten Stahlrohrrahmen, der von zwei Stützbrücken für die Lenkräder unterstützt wird.

Die besonders einfache Bauweise spiegelt sich in einer ebenso einfachen Verwendungsart vor allem für das wider, was die „Führung“ und den wirklichen Einsatz betrifft. Der vordere Pick-up-Sammler erlaubt die Materialsammlung und eine Reihe von Aluminiumrollen sorgt für die effektive Ballenbildung. Alle Bewegungselemente der Maschine sind durch Gehäuse geschützt oder mit entsprechenden Sicherheitseinrichtungen, z. B. der Kupplung am Pick-up-Sammler, ausgestattet.



Mountainpress MP550

Der vordere Pick-up (Sammler) lässt die Heusammlung zu und eine Reihe von Aluminiumrollen (im Innern der Ballenpresskammer) sorgt für die Ballenbildung. Der Sammler, in Trommelform mit elastischen Zähnen, kann in der Höhe mit einer Spannkette reguliert werden. Die Ballenpresskammer hat einen festen Querschnitt und die Kontrolle der Pressung erfolgt mit gebremster Losrolle. Die manuelle Öffnung der Abladevorrichtung der Presskammer erlaubt den Auswurf des geballten Materials auf den Boden.

Die Mini-Rundballenpresse benötigt im Schnitt 30 Sekunden für die Bildung des Rundballens.

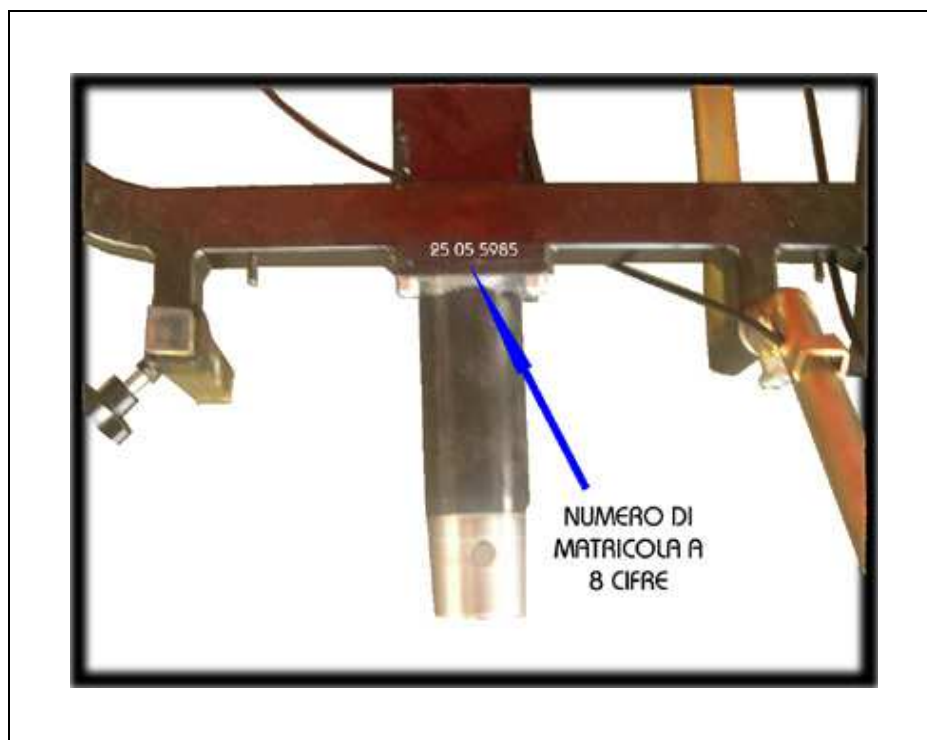
Das Ballengewicht variiert je nach Art des gesammelten Materials zwischen 18 und 25 kg und das Gewicht kann verändert werden, indem der Druck im Kammerinnern durch den Druckregler erhöht oder reduziert wird.

Die Ballenhöhe beträgt 520 mm mit einem Durchmesser von ca. 550 mm.

Die gesamte Metallstruktur, Gehäuse einschließlich, hat eine Öko-Pulverbeschichtung oder ist durch eine galvanische Verzinkung geschützt. Alle Übertragungsorgane, die besonders belastet werden, sind für einen besseren Betrieb und eine längere Lebensdauer des Gerätes auf Kugellagern 2RS montiert.

Die Seriennummer der Maschine ist auf der Befestigungsplatte der Flanschung der Mountainpress MP550 angegeben, wie unten in der Abbildung gezeigt.

Position der Seriennummer der Maschine



Seriennummer der Mountainpress MP550

2.2.2 Vorgesehener Einsatz der Maschine

Die Maschine MOUNTAINPRESS MP550 wurde ausschließlich für die Sammlung von Stroh- und Futterschwaden und für die Pressung dieser Materialien in Rundballen entworfen und gebaut.

Alle Sammel-, Binde- und Auswurfarbeiten werden von dem Bediener direkt vom Steuerposten aus kontrolliert und betätigt.

Praktisch erlaubt diese Maschine das Aufsammeln des Materials am Boden, das Wickeln und Pressen bis zur Bildung eines Mini-Rundballens, das Umwickeln mit einem Netz und das Abladen am Boden.

Die Maschine darf nur zu landwirtschaftlichen Zwecken verwendet werden.



ACHTUNG!

Die Bedienung der Maschine darf nur durch eine einzige Person erfolgen.

Jeder andere Einsatz der Maschine als der angegebene gilt als unsachgemäß.

Die Maschine darf nur von befugten, angewiesenen und entsprechend geschulten Fachkräften bedient werden.

Jede willkürliche Änderung an dieser Maschine enthebt die Firma CAEB INTERNATIONAL jeglicher Haftung für Schäden oder Verletzungen, auch schwerer Art, die an Bedienern, Dritten und Sachen auftreten können.

Die vorschriftsmäßige Bedienung der Maschine sowie die genaue Beachtung der im vorliegenden Handbuch aufgeführten Vorschriften und Hinweise zum Unfallschutz gelten als unerlässliche Voraussetzungen für den sicheren und langfristigen Einsatz der Maschine bei maximalen Leistungen und weitestgehender Einschränkung eines Auftretens möglicher Betriebsstörungen.

Die Fa. CAEB INTERNATIONAL wird von gleich welcher Haftung entbunden, falls sich herausstellen sollte, dass die im vorliegenden Handbuch aufgeführten Vorschriften und Hinweise nicht eingehalten wurden.

2.2.3 CE-Kennzeichnung

Auf dem Rahmen jeder Maschine ist eine Plakette mit dem CE-Zeichen, den Angaben zum Hersteller, dem Baujahr, dem Modell und dem Gewicht der Maschine angebracht. Die Seriennummer ist auf der Flanschbefestigungsplatte eingeprägt.

Plakette und CE-Zeichen:



Position der Plakette und des CE-Zeichens an der Maschine:



Bitte geben Sie bei der Bestellung von Ersatzteilen immer das Modell, die Rahmennummer und das Baujahr an.

Die CE-Kennzeichnung und die CE-Konformitätserklärung bestätigen den Bau der Maschine entsprechend der „Maschinenrichtlinie“.

2.3 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

2.3.1 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER ZUGMASCHINE

Die Mountainpress MP550 kann mit einer Zugmaschine (Motorhacke oder Mini-Mähmaschine) kombiniert werden, wenn vorher eine entsprechende Änderung des hinten an der Maschine angebrachten Verbindungsflansches vorgenommen wurde. Daher müssen genau die Marke, der Typ und das Modell der Zugmaschine angegeben werden.



Verbindungsflansch mit der Zugmaschine

Die Zugmaschine muss für Einsatz und Montage folgende Eigenschaften haben:

- Ein Motor mit einer Leistung von 6 bis 12 kW.
- Handelt es sich bei der Zugmaschine um eine Motorhacke, muss sie reversible Sterze haben. Diese Zugmaschine funktioniert bei fehlendem Wendegetriebe nur mit den Rückwärtsgängen. Daher muss die Arbeitsgeschwindigkeit zwischen 1 und 2,8 km/h liegen.
- Geeignete und funktionierende Bremsanlage.
- Gangschaltung mit mehreren Gängen, um je nach Geländeart den Fortschrittsbetrieb ändern zu können.
- Kupplung mit Hebelsteuerung (darf keine Fliehkraftkupplungen haben).
- Räder mit variabler Spur oder der Möglichkeit zu einer Verbreiterung durch Abstandsstücke.
- Die Zugmaschine muss die CE-Kennzeichnung tragen und mit dem Bedienungs- und Wartungshandbuch sowie der Konformitätserklärung ausgestattet sein.
- Alle Sicherheitsvorrichtungen, die von den Normen zum Thema Sicherheit gefordert werden (z. B.: Motor-Stop-Einrichtung an den Steuerungen, Schutz der Riemenscheibe durch Schutzabdeckung, um ein Einziehen zu vermeiden,

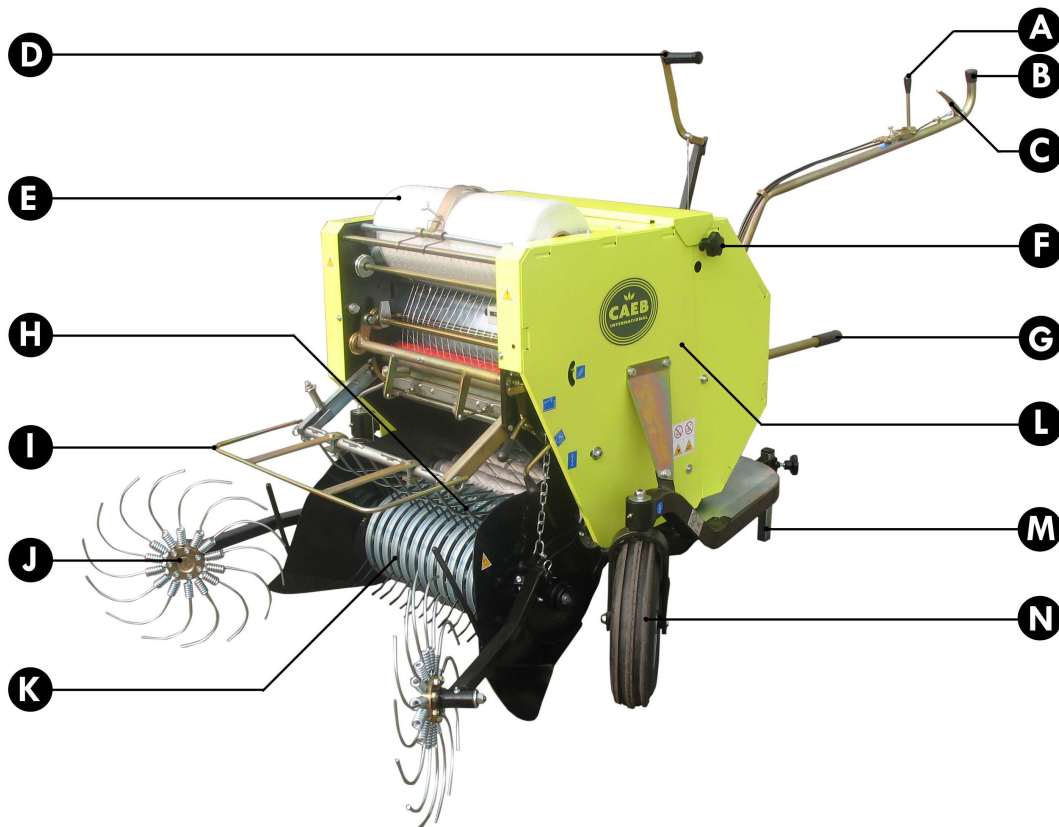
Abdeckung des Auspuffs durch ein Gitter, um Verbrennungsgefahren zu vermeiden.

2.3.2 Komponenten

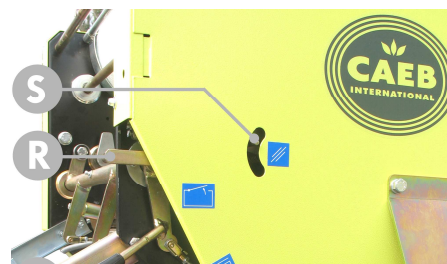
Die Maschine besteht im Wesentlichen aus folgenden Elementen:

A.	Feststellbremshebel
B.	Sterz
C.	Hebel für Beginn der Bindephase
D.	Hebel für Sammlerhebung/-senkung
E.	Bindenetzrolle
F.	Druckregler Presskammer
G.	Stange für manuelle Presskammeröffnung

H.	Harke
I.	Schutzabstandsschranke
J.	Rechenräder
K.	Pick-up-Sammler
L.	Seitliches Schutzgehäuse
M.	Standfuß
N.	Lenkräder



O.	Kette für Pick-up-Sammler-Höhenregulierung
P.	Hebel für Beginn der Bindephase
Q.	Hebel für Presskammeröffnung
R.	Hebel für Binderegulierung
S.	Leerlaufhebel



2.3.3 Technische Kenndaten

Höhe	mm	990
Breite	mm	1070
Länge	mm	1370
Länge (mit Lenkhebel)	mm	2300
Maschinengewicht	kg	256
Reifen	Typ Bar	3.50-8 2,5
Geforderte MIN-MAX-Leistung	kW	6 - 12

Ballendurchmesser	mm	550 - 600	
Rundballenhöhe	mm	520	
Rundballengewicht	kg	15 - 25	
Durchschnittliche Zeit für Ballenformung (A)			20 - 30 Sek.
Durchschnittliche Zeit für Ballenbindung (B)			4 - 7 Sek.
Zeitaufwand für den Auswurf (C)			6 Sek.
Gesamtzeit pro Ballen (A+B+C)			30 - 43 Sek.
Stundenleistung	kg	1000 - 1600	
Länge des Umwicklungsnetzes			1.800
Rundballen-Netzbindung			3,50 - 5,50
Rundballen pro Rolle (im Schnitt)			350 - 450

3 VORSCHRIFTEN ZUM UNFALLSCHUTZ

DIE NACHSTEHENDEN VORSCHRIFTEN ZUM UNFALLSCHUTZ SIND EINE UNERLÄSSLICHE VORAUSSETZUNG ZUM BETRIEB UNTER BEDINGUNGEN DER MAXIMALEN SICHERHEIT: DAHER MUSS DAS FOLGENDE KAPITEL GENAU DURCHGELESEN WERDEN, UND DIE HINWEISE UND VORSCHRIFTEN ZUM UNFALLSCHUTZ MÜSSEN STETS GENAUESTENS BEACHTET WERDEN!



Im vorliegenden Handbuch wird das nebenstehende Symbol mit den Hinweisen

GEFAHR!

ACHTUNG!

BESONDERER HINWEIS!

aufgeführt, um potentielle Gefahren herauszustellen und die wichtige Bedeutung der vorschriftsmäßigen Bedienung der Maschine zu unterstreichen. Die entsprechenden Hinweise und Vorschriften müssen genauestens beachtet werden.

Das vorliegende Handbuch wurde entsprechend der zum Zeitpunkt des Drucks gültigen Vorschriften erstellt.

Es ist ergänzender Bestandteil der Maschine und muss auch bei einem Weiterverkauf der Maschine zusammen mit der Konformitätserklärung ausgehändigt werden.

Die MOUNTAINPRESS MP550 wurde ausschließlich für die Sammlung von Stroh- und Futterschwaden und für die Pressung dieser Materialien in Rundballen gebaut. Jede andere Verwendungsart muss ausdrücklich und schriftlich vom Hersteller genehmigt werden.

Die im vorliegenden Handbuch aufgeführten Hinweise beziehen sich ausschließlich auf den vorgesehenen und nach vernünftigen Kriterien zulässigen Einsatz der Maschine und müssen durch die grundlegenden Regeln der fachgerechten Arbeitsausführung und die spezifische Erfahrung des Bedieners, welche als unerlässliche Voraussetzung zum Unfallschutz angesehen werden, ergänzt werden.

Die Bedienung der Maschine darf nur durch befugte und angemessen geschulte Fachkräfte erfolgen, welche die Funktionsweise der Maschine kennen müssen und sich der potentiellen Gefahren bewusst sind.

Die Bedienung der Maschine erfolgt durch eine einzige Person.

Die nachstehend aufgeführten Vorschriften und Hinweise müssen genauestens beachtet werden.

Bei gleich welchen Änderungen an der Maschine, die vom Hersteller nicht (schriftlich) genehmigt wurden, wird dieser von seiner Haftung entbunden.

Vergewissern Sie sich vor jedem Einsatz der Maschine von der vorschriftsmäßigen Funktion aller Maschinenteile und Einheiten.

3.1 Sicherheitsvorschriften

Allgemeine Hinweise

- Das vorliegende Handbuch muss vor der Ausführung gleich welcher Schritte der Einschaltung, des Betriebs, der Wartung oder sonstiger, auf die Maschine bezogener Eingriffe genauestens durchgelesen werden.
- **VOR DEM GEBRAUCH** Einsicht in die Anleitung der Zugmaschine nehmen.
- Neben den im vorliegenden Handbuch aufgeführten Hinweisen sind alle allgemeinen Vorschriften zum Unfallschutz und zur Unfallverhütung zu beachten.
- Das vorliegende Handbuch muss so aufbewahrt werden, dass es stets zur Einsicht zwecks Kontrolle der vorschriftsmäßigen Bedienung gemäß den Bestimmungen zum Unfallschutz bereit steht. Im Falle eines Verlustes oder einer Beschädigung des Handbuchs kann bei der Fa. CAEB INTERNATIONAL ein neues Exemplar bestellt werden.



ACHTUNG!

Alle Wartungs-, Einstellungs- und Reinigungsarbeiten müssen bei abgestelltem Motor des selbstfahrenden Arbeitsmittels und mit angezogener Feststellbremse vorgenommen werden.

- Die auf der Maschine angebrachten Sicherheitshinweise und Gefahrenhinweisschilder müssen genau beachtet werden (siehe Kap. 3.2), verschmutzte Schilder und Klebeetiketten müssen gereinigt oder durch neue Schilder ersetzt werden, welche genau an den in Kap. 3.2.1 angegebenen Positionen anzubringen sind.
- Der Bediener muss vor Ausführung gleich welcher Schritte hinsichtlich der vorschriftsmäßigen Bedienung der Maschine auf angemessene Weise geschult worden sein. Lesen Sie die Anleitung für das selbstfahrende Arbeitsmittel, an welches die Mountainpress MP550 angeschlossen wird, bevor Sie diese benutzen.
- Im Umkreis der Maschine keine Kleidungsstücke tragen, die sich in den Bewegungsorganen der Maschine verfangen könnten.

ACHTUNG!



Der Bediener muss während der Bedienung, der Wartung, der Reparatur und der Abstimmung der Maschine immer einen Arbeitsoverall, Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle, Schutzhandschuhe und eventuell Gehörschutz tragen!

- Der Betrieb der Maschine mit ungeeignetem Material sowie bei widrigen Wetterbedingungen ist zu vermeiden.
- Achten Sie darauf, dass in unmittelbarer Reichweite immer ein Verbandskasten bereit steht.
- Die Maschine wurde so konzipiert, dass der Betrieb durch eine einzige Person erfolgt.
- Bedienen Sie die Maschine nie, wenn Sie sich müde oder krank fühlen oder nachdem Sie Alkohol, Drogen oder Medikamente zu sich genommen haben.
- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine während der Auslieferung keine Schäden erlitten hat, und informieren Sie bei Transportschäden umgehend die Fa. CAEB INTERNATIONAL.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile der Fa. CAEB INTERNATIONAL.
- Halten Sie die Maschine in einem sauberen Zustand und frei von Abfällen, Werkzeugen und Gegenständen gleich welcher Art, welche den Betrieb der Maschine beeinträchtigen oder die Sicherheit des Bedieners gefährden könnten.
- Von der Verwendung von Luft oder Wasser unter Druck für die Reinigung der Maschine wird abgeraten, da die Lager der Maschine beschädigt werden könnten.



ACHTUNG!

Die Fa. CAEB INTERNATIONAL haftet nicht für eventuelle Schäden, die als Folge eines nicht vorgesehenen oder unsachgemäßen Einsatzes der Maschine entstanden sein sollten.

In folgenden Fällen wird die Fa. CAEB INTERNATIONAL von gleich welcher Haftung entbunden:


- Unsachgemäßer Einsatz der Maschine, Einsatz der Maschine durch ungeschultes Personal; schwere Mängel bei der vorgesehenen Wartung;
- nicht genehmigte Änderungen oder Eingriffe an der Maschine;
- Einsatz von anderen Teilen als den Originalersatzteilen oder von anderen als den spezifisch für das Maschinenmodell vorgesehenen Komponenten;
- gesamtheitliche oder partielle Nichtbeachtung der im vorliegenden Handbuch aufgeführten Vorschriften und Anleitungen;
- Nichtbeachtung der allgemeinen Sicherheitsvorschriften am Arbeitsplatz;
- außerordentliche Ereignisse.


Anschluss der Maschine an das selbstfahrende Arbeitsmittel

- Wenn die Zugmaschine nicht alle oben genannten Sicherheitsanforderungen besitzen oder nicht geeignet sein sollte (siehe Kap. 2.3.1) oder unsachgemäß benutzt worden sein sollte, lehnt CAEB INTERNATIONAL jegliche Haftung ab.
- Bevor Sie die Maschine an das selbstfahrende Arbeitsmittel ankuppeln, vergewissern Sie sich, dass diese sich in einem guten Wartungszustand befindet, dass die Reifen in guten Zustand und mit dem entsprechenden Druck aufgepumpt sind und dass die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren.

Betrieb der Maschine


- Kontrollieren Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine ihren vorschriftsmäßigen Zustand. Die Arbeit darf nur dann begonnen werden, nachdem Sie sich vom vorschriftsmäßigen Zustand der Maschine überzeugt haben.
- Vor Verwendung der Maschine vergewissern Sie sich bitte, dass alle Sicherheitsvorrichtungen (Schutzgehäuse, Abstandsschranke) ordnungsgemäß an ihrem Platz angebracht und in gutem Zustand sind. Sollten Defekte oder Beschädigungen an den Schutzeinrichtungen auftreten, müssen diese sofort ersetzt werden.

	<p>ACHTUNG!</p> <p>Alle Personen, die sich der Maschine nähern, befinden sich in einer "potentiellen Gefahrenzone", d.h. werden möglichen Gefahren ausgesetzt. Der Bediener muss dafür sorgen, dass sich im unmittelbaren Umfeld der Maschine keine Personen aufhalten und selber mit höchster Umsicht vorgehen.</p>
---	---

	<p>ACHTUNG!</p> <p>Bei der Sammlung in einem Berg- oder Hügelland darf der Bediener den Auswurf des Rundballens nur dann vornehmen, wenn die Maschine sich in einer ausreichend flachen Gegend befindet, da die ausgeworfenen Rundballen zu rollen anfangen und so erheblichen Schaden anrichten könnten.</p>
---	--


- Die Maschine darf bei laufendem Motor nie unbeaufsichtigt gelassen werden.

Stau im Pick-up-Sammler



	<p>ACHTUNG! Bei einem Stau im Sammler darf die Presse auf keinen Fall befreit werden, während sie in Bewegung ist. Halten Sie den Nebenantrieb an, bringen Sie den Motor der Zugmaschine zum Stillstand und ziehen Sie die Feststellbremse an, bevor Sie den Sammler reinigen (siehe Kap. 5.7).</p>
---	--

- Versuchen Sie nicht, die Materialien direkt mit den Händen oder mit den Füßen aus dem Sammler herauszuziehen oder diese in den Sammler einzuführen, während die Presse in Bewegung ist.
- Öffnen Sie eventuell hinten den Auswerfer und laden Sie den Ballen ab, bevor Sie zur Reinigung des Sammlers (bei abgestelltem Motor) übergehen.

3.2 GRAFISCHE DARSTELLUNGEN UND SYMBOLE ZUM UNFALLSCHUTZ

	<p>ACHTUNG! Vergewissern Sie sich, dass alle Schilder und Etiketten mit Symbolen und Piktogrammen zum Unfallschutz gut erkennbar bzw. sichtbar sind. Reinigen Sie diese Schilder und Etiketten ggf. mit einem Lappen und Seifenlauge. Beschädigte Schilder müssen ausgetauscht werden, wobei die neuen Schilder genau an den nachstehend angegebenen Stellen anzubringen sind.</p>
---	---

Die auf der Maschine angebrachten Schilder und Etiketten zum Unfallschutz stellen eine sehr wichtige Voraussetzung zum sicheren Betrieb der Maschine dar:

	<p>1. ACHTUNG! Einstellungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur ausgeführt werden, nachdem das Bedienungs- und Wartungshandbuch durchgelesen wurde, der Motor abgeschaltet und die Feststellbremse angezogen wurde.</p>
	<p>2 ACHTUNG! GEFAHR des Verfangens und der Mitnahme der Gliedmaßen. Nähern Sie sich nicht dem Sammler und nehmen Sie keine Arbeiten zur Staubbefreiung bei laufendem Motor vor.</p>



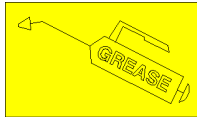
3. ACHTUNG! - GEFAHR des Verfangens und der Mitnahme!
Bringen Sie die Hände nicht in die Nähe des Sammlers.



4. ACHTUNG! - GEFAHR der Quetschung und der Abtrennung der Hände!
Halten Sie Abstand zur Maschine.

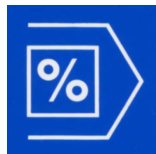


5. BESONDERER HINWEIS! Legen Sie die geforderte Schutzkleidung an (Sicherheitsschuhe und Arbeitshandschuhe).



6. Schmierstellen (siehe Kap. 6.1).

Sonstige Hinweisschilder



7. BEGINN DER BINDEPHASE

Bei stillstehender Maschine 3 Sekunden lang den Hebel ziehen.



8. FESTSTELLBREMSE

Blockiert die Maschine, wenn die Bindung in der Leerlaufphase durchgeführt wird.



9. KETTE FÜR PICK-UP-SAMMLER-REGULIERUNG

Reguliert Höhe und Nivellierung des Pick-up-Sammlers vom Boden.




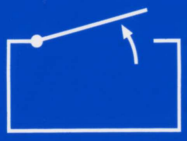

10. LEERLAUFHEBEL

Stellt alle auf die Bindung bezogenen Arbeitsphasen zurück.



11. REIFENDRUCK

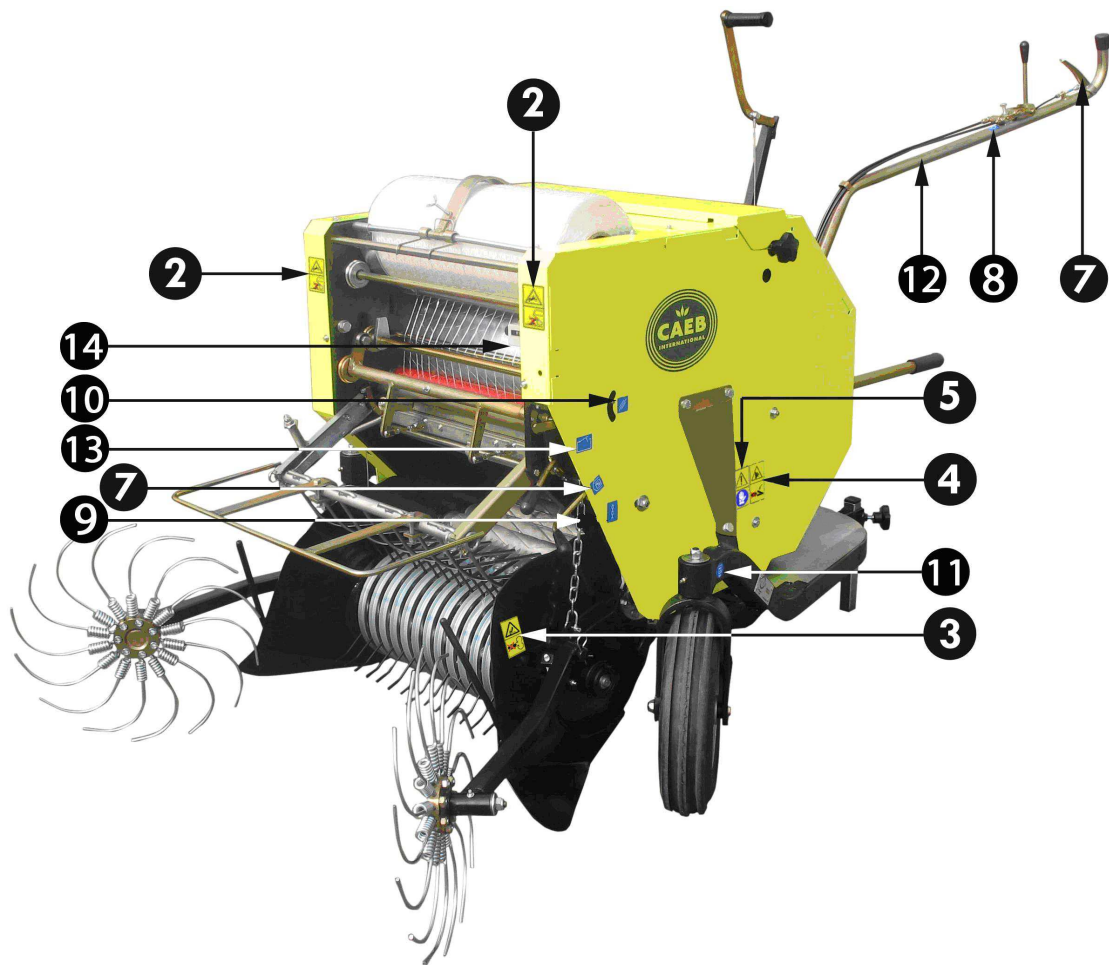
Max. Druck 2,5 Bar.

	<p>12. LENKUNG Wirkt auf die Räder der Maschine als Richtungssteuerung.</p>
	<p>13. HEBEL FÜR PRESSKAMMERÖFFNUNG Setzt den Schließhaken der Kammer frei.</p>
	<p>14. RUNDBALLEN-ZÄHLER Beziffert in Folge die Zahl der Rundballen mit manueller Nullstellung.</p>

3.2.1 Position der Piktogramme auf der Maschine



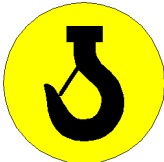
Position der Piktogramme auf der Mountainpress MP550



4 ANHEBUNG, TRANSPORT, BEWEGUNG

**ACHTUNG!**

Bei den Vorgängen zur Be- und Entladung der Maschine ist besondere Umsicht geboten. Die Be- und Entladung darf nur durch entsprechend geschulte Fachkräfte (Personen, die Seile an Lasten anlegen, Gabelstaplerfahrer usw.) erfolgen.

**ACHTUNG!**

Vergewissern Sie sich vor Anhebung der Maschine, dass das Hebesystem und die entsprechenden Hebemittel (Seile, Haken usw.) unversehrt und offiziell zugelassen sind und dem Gewicht der Maschine entsprechen.

Die empfohlenen Verankerungspunkte befinden sich am Rahmen in der Nähe der Räder und in der Nähe des Verbindungsflansches, wie in der Abbildung gezeigt.

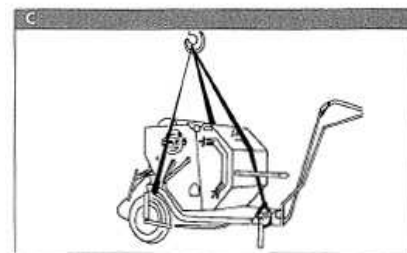
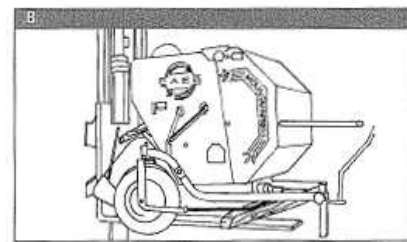
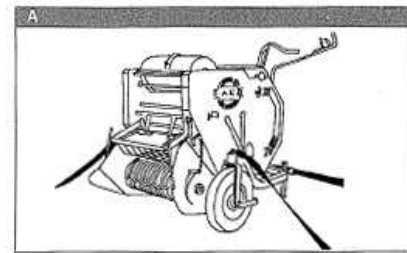
**ACHTUNG! - GEFAHR!**

Jeder Aufenthalt unter schwebenden Lasten bzw. der angehobenen Maschine ist strengstens verboten. Das Hebemittel mit der angehobenen Last darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Die Maschine darf nicht schaukeln und sie darf nur mit dem für den Transport unentbehrlichen Mindestabstand angehoben werden.

Wenn die Maschine auf ein anderes Transportmittel (wie z.B. einen Anhänger) geladen werden soll, muss sie an den angegebenen Vorrichtungen zur Befestigung mit Seilen fest verschlungen bzw. auf der Ladepritsche des Transportmittels gut befestigt werden.

4.1 SCHEMA FÜR DIE HEBESEILE ZUM LADEN, HEBEN UND VERSETZEN

- Verwenden Sie Hebeseile oder entsprechend erprobte Textilgurte;
- Vergewissern Sie sich, dass die Seile unversehrt sind;
- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine sich während des Hebens im Gleichgewicht befindet;
- Die Maschine darf nur mit dem für den Transport unentbehrlichen Mindestabstand angehoben werden;
- Die Maschine darf nicht schaukeln;
- Es müssen Seile oder Gurte verwendet werden, die für ein Gewicht zugelassen sind, das [2 Mal höher als das Gewicht der Maschine] ist;
- Während der Hebephasen mit Laufkran muss sich der Bediener an einen entsprechenden Sicherheitsabstand von der angehobenen Maschine halten, der von der Länge des verwendeten Seils abhängig ist. **Abb. A-B-C**



5 INBETRIEBNAHME

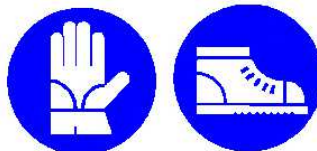


ACHTUNG!

Vor der Benutzung muss die Fettung und Schmierung gemäß den in Kapitel 6.1 genannten Bedingungen vorgenommen werden.



ACHTUNG!



Legen Sie stets die entsprechende Schutzkleidung an (Sicherheitsschuhe, Arbeitshandschuhe und eventuell Gehörschutz).

**ACHTUNG! - GEFAHR!**

Die seitlichen Schutzabdeckungen müssen immer am Rahmen der Maschine verschraubt bleiben und dürfen nicht beschädigt sein.

Die Abstandsschranke des Sammlers (Optional) muss stets korrekt installiert sein.



Abstandsschranke (Optional)

5.1 GEBRAUCH DER MOUNTAINPRESS IN VERBINDUNG MIT EINER ZUGMASCHINE

Die Mountainpress MP550 kann mit einer reversiblen Einachseneinrichtung (Mähmaschine - Motorhacke) mit folgenden Eigenschaften verbunden werden:

- eine solide Struktur, die die Kraft aushält, die für den Betrieb der Ballenpresse erzeugt wird;
- es müssen geeignete Bremsen eingebaut sein (auch in dem Fall, in dem sie an der Presse montiert sein sollten);
- eine Gangschaltung mit mehreren Gängen, um den Fortschrittsbetrieb je nach Geländeart ändern zu können;
- eine Konus- oder Scheibenkupplung mit Kontrollhebel (keine Fliehkraftkupplungen);
- ein Motor mit einer Mindestleistung von 6 kW und einer Höchstleistung von 12 kW;
- Räder mit variabler Breite oder der Möglichkeit, sie durch Abstandsstücke zu verbreitern;
- alle Sicherheitsvorrichtungen, die von den Normen gefordert werden;

- Der Bediener muss zur Bedienung der Zugmaschine Eignung und Kenntnisse gemäß den Anforderungen der Sicherheitsvorschriften besitzen. Die MOUNTAINPRESS MP550 ist eine Landwirtschaftsmaschine und muss für den Straßenverkehr alle Regeln und Vorschriften einhalten, die von der neuen Straßenverkehrsordnung vorgeschrieben werden. Die Mini-Rundballenpresse von CAEB wurde zwar für die Verwendung auf abschüssigem Gelände entwickelt, muss aber trotzdem eine ausreichende Sicherheitsmarge haben, um die Stabilität der Maschine zu gewährleisten und einem Umkippen vorzubeugen. Die Fortschrittsgeschwindigkeit muss dem Geländetyp entsprechen und der Bediener ist für die Wahl der geeigneten Geschwindigkeit verantwortlich, um jede Art von Gefahr zu vermeiden. Der Hersteller CAEB lehnt jegliche Haftung ab, wenn die Zugmaschine nicht alle oben genannten Anforderungen besitzen oder nicht geeignet sein sollte oder unsachgemäß benutzt worden sein sollte.

5.2 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN, DIE FÜR EINE GEEIGNETE ZUGMASCHINE ERFORDERLICH SIND

Die Zugmaschine muss mit einem Motor mit einer Leistung von 6 bis 12 kW ausgerüstet sein. Wenn es sich um eine Motorhacke handelt, muss sie mit einer reversiblen Steuerung versehen sein. Die Mindest-Fortschrittsgeschwindigkeit muss zwischen 1 und 2,8 km/h liegen. Es ist äußerst wichtig, dass die Zugmaschineneinheit mit Bremsen ausgestattet ist, besonders, wenn die Rundballenpresse nicht auf ebenem Gelände eingesetzt wird. Der Flansch ist für den Anschluss der Rundballenpresse an die Zugmaschineneinheit erforderlich. Daher müssen genau Typ und Modell der Zugmaschineneinheit angegeben werden, die verwendet werden soll.

Außerordentlich wichtig ist, dass die Zugmaschineneinheit mit einer Kupplung mit Steuerhebel (nicht Fliehkraft) ausgerüstet ist.

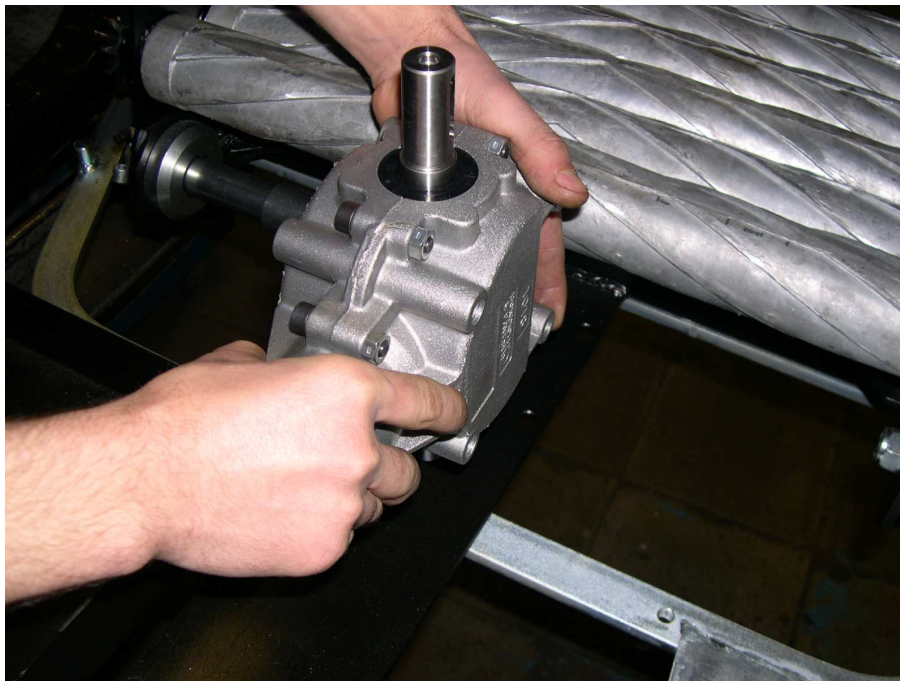
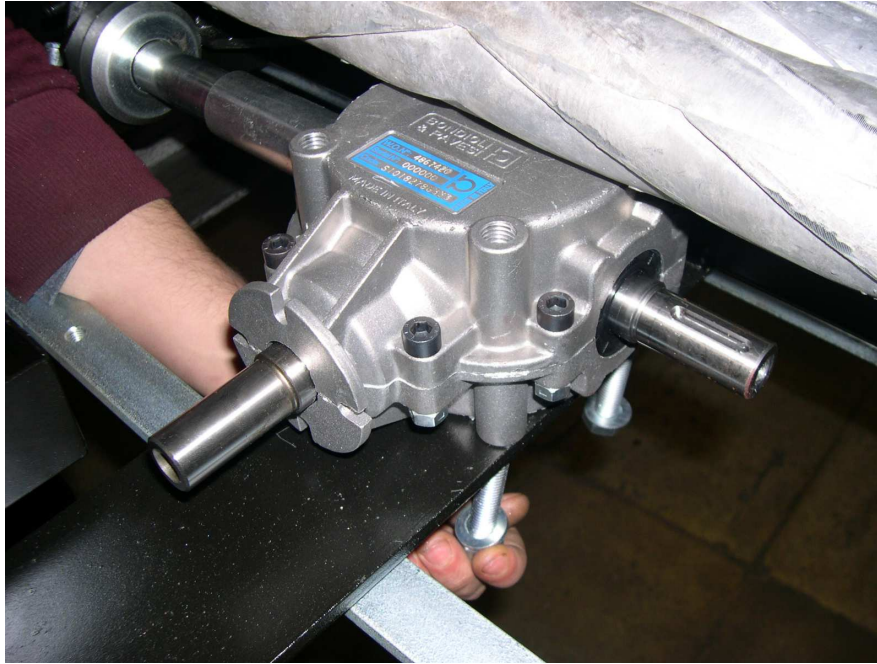
5.3 UMKEHR DER DREHRICHTUNG UND ÄNDERUNG DER UMDREHUNGSGESCHWINDIGKEIT DER MOUNTAINPRESS MP550

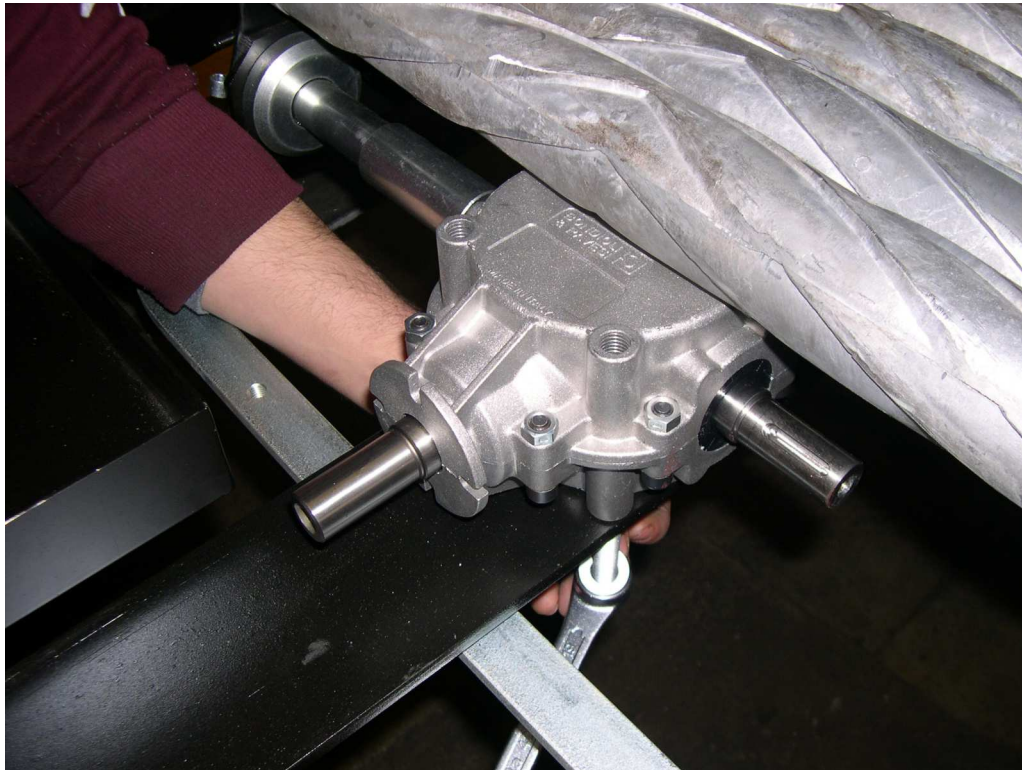
Bitte beachten Sie, dass nicht alle Zugmaschinen eine Zapfwelle (PTO) haben, die in derselben Drehrichtung und bei derselben Geschwindigkeit dreht. Daher hat CAEB INTERNATIONAL ihre MOUNTAINPRESS MP550 so ausgerichtet, dass sie mit allen Zugmaschineneinheiten verbunden werden kann, indem einfach die anschließenden Punkte befolgt werden: Schrauben Sie die 4 Schrauben ab, mit denen das Winkelvorgelege am Rahmen befestigt ist, drehen Sie das Vorgelege um 180°, nachdem es abgekuppelt und dann später wieder an die Muffe der Zugmaschinenwelle der Mountainpress MP550 angekuppelt worden ist. (ABB. 01)

Umkehr der Drehrichtung

Damit die Mountainpress MP550 bei allen Zugmaschinen unabhängig von der Drehrichtung der Zapfwelle (PTO) eingesetzt werden kann, wurde die Umkehr der Drehrichtung möglich gemacht.

Die vier Befestigungsschrauben, die den Flansch mit dem Rahmen verbinden, abschrauben, das Winkelvorlege abkuppeln und um 180° drehen. Es wieder ankuppeln und den Flansch erneut am Rahmen befestigen.

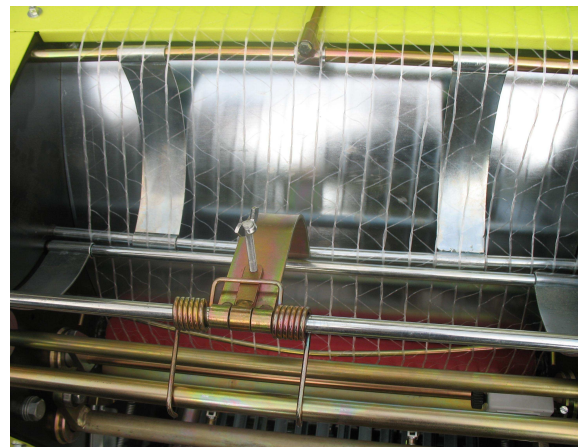
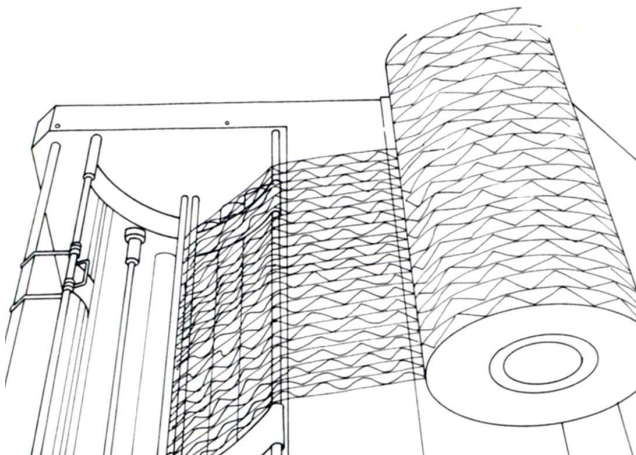




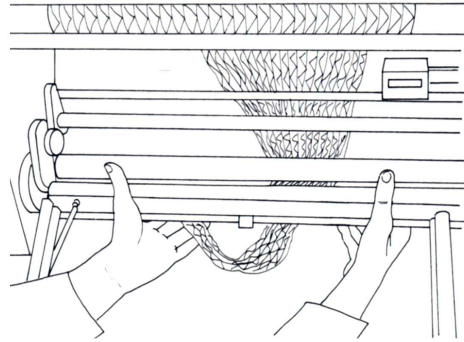
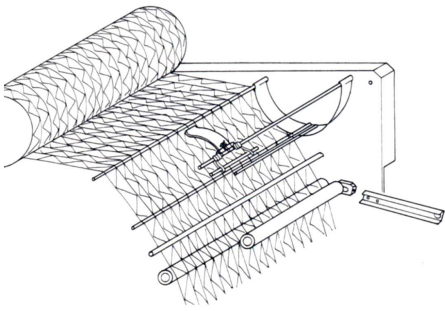
Winkelgetriebe (ABB. 01)

5.4 AUSTAUSCH DER NETZROLLE

Nachdem Sie die alte Kartonrolle aus dem Netzraum entnommen haben, positionieren Sie die neue Rolle auf der oberen Maschinenfläche und rollen das Netz ca. 70 cm ab, und zwar so, dass das Netz vom unteren Teil der Rolle abgewickelt wird.

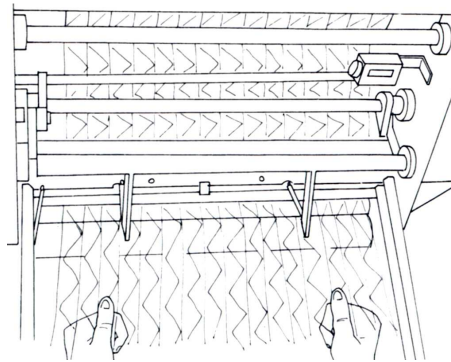
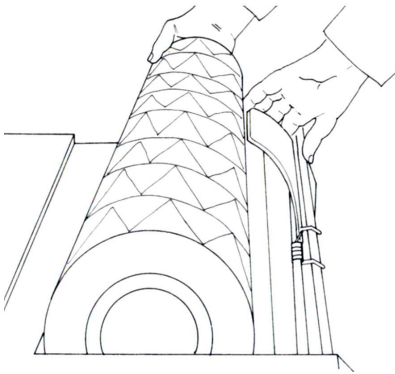


Setzen Sie das Netz wie in der Abbildung gezeigt ein, bis die beiden Mitnehmerrollen erreicht werden. Legen Sie das Netz auf die Rollen und drehen Sie diese mit den Händen so, dass das Netz in Richtung Presskammer nach unten abgerollt wird.

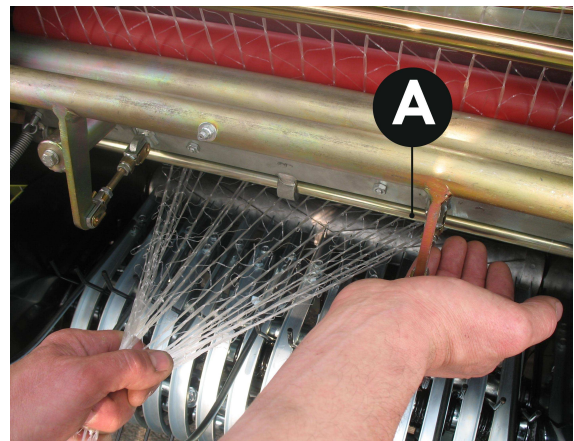
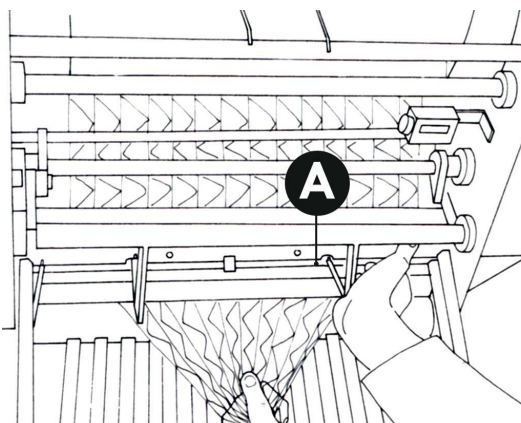


Legen Sie die Netzrolle in den entsprechenden Raum und heben Sie die Bremsplatte an.

Ergreifen Sie mit den Händen das Netz, das aus den Rollen kommt, und ziehen Sie daran, bis es sich gleichmäßig zwischen den Rollen ausdehnt.



Drücken Sie energisch mit den Händen auf den Schneidschieber (A) des Netzes, so dass das überschüssige Netz abgeschnitten wird.



5.5 INFREILAUFSETZUNG DER MOUNTAINPRESS MP550

CAEB hat für den Fall eventueller Störungen der Mountainpress die Rückstellung der Bearbeitungsphasen und die Infreilaufsetzung vorgesehen. Diese Operation wird dann ausgeführt, wenn das Netz die Ballenbindung wegen Verwicklung nicht vornehmen kann. Sobald ein schlechtes Funktionieren des Netzes festgestellt wird, muss der Freilaufhebel (F) gesenkt werden, wodurch alle Bearbeitungsphasen gestoppt werden.

Im Falle eventueller Störungen sind die Rückstellung der Bearbeitungsphasen und die Infreilaufsetzung der Maschine vorgesehen.

Diese Operation wird dann ausgeführt, wenn das Netz die Rundballenbindung wegen einer Verwicklung nicht vornehmen kann.

Bei schlechtem Betrieb den Freilaufhebel (F) senken, um die Betriebsphasen der Maschine zum Anhalten zu bringen. Den Motor der Zugmaschine abschalten und sich der Störung vergewissern.



5.6 GEBRAUCH DER MOUNTAINPRESS MP550



ACHTUNG! - GEFAHR!

Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme der Maschine, dass sich im unmittelbaren Umfeld weder Personen noch Tiere aufhalten. Sollte sich jemand der Maschine nähern: unverzüglich den Motor der Zugmaschine ausschalten!

**ACHTUNG!**

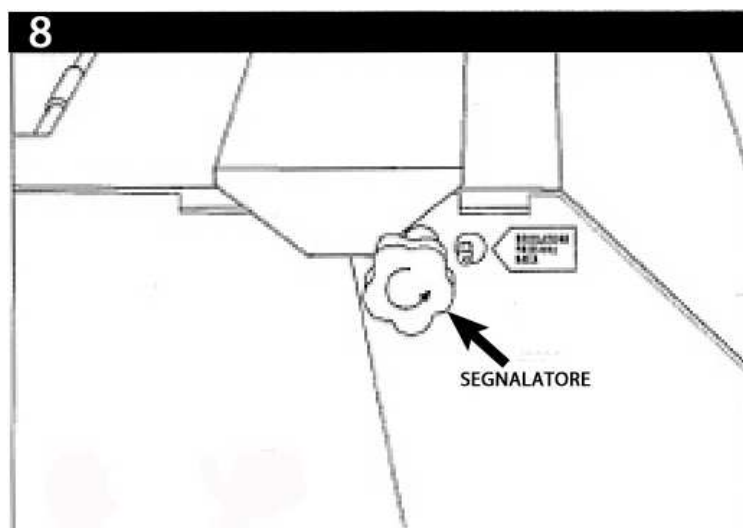
Alle Personen, die sich der Maschine nähern, befinden sich in einer "potentiellen Gefahrenzone", d.h. sie werden möglichen Gefahren ausgesetzt. Der Bediener muss dafür sorgen, dass sich im unmittelbaren Umfeld der Maschine keine Personen aufhalten und selber mit höchster Umsicht vorgehen.

Die MOUNTAINPRESS MP550 CAEB kann sowohl in Bewegung funktionieren und das Heu aus der Schwade laden als auch im Stillstand, wobei das Heu mit manueller Speisung aus der Garbe geladen wird.

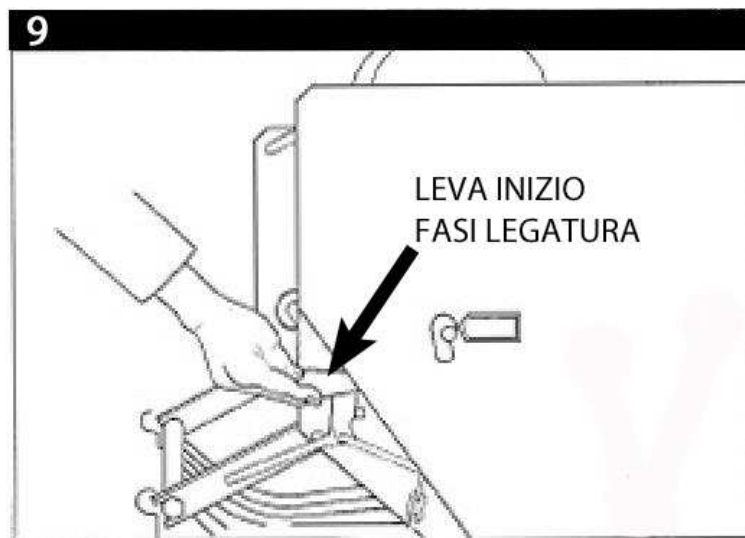
5.6.1 Gebrauch der Mountainpress MP550 bei stehendem Fahrzeug

Vergewissern Sie sich, dass die Zugmaschine stabil positioniert und die Feststellbremse ordnungsgemäß angezogen ist. Starten Sie den Zugmaschinenmotor und kuppeln Sie die Zapfwelle ein. Halten Sie dabei genügend Abstand von den Drehorganen und passen Sie auf, dass Sie keine flatternden Kleidungsstücke tragen.

Wenn der Meldeknopf, Abb. 8, durchgehend zu drehen beginnt, bedeutet dies, dass das in die Presskammer eingeführte Heu für die Ballenbindung ausreicht. An diesem Punkt muss der Hebel, Abb. 9, der die Bearbeitungsphasen starten lässt, betätigt werden, wobei einige Tipps zu befolgen sind. Den Hebel heben, während der Pick-up-Sammler mit etwas Heu gespeist wird, notwendig, um das Netz in die Kammer zu führen, und ihn etwa 3 Sekunden lang gezogen halten. Nachdem das Netz um den Rundballen gewickelt und normal abgeschnitten worden ist, warten, bis sich die Presskammer öffnet (wenn erforderlich, das Öffnen durch den entsprechenden Griff unterstützen), dann sehr vorsichtig mit den Händen den Rundballen herausnehmen und so auf den Boden legen, dass er nicht rollt, danach die Presskammer mit dem entsprechenden Griff schließen.



MELDEKNAUF FÜR DIE BINDUNG



HEBEL FÜR BEGINN DER BINDEPHASE

5.6.2 Gebrauch der Mountainpress MP550 bei sich bewegendem Fahrzeug

Vergewissern Sie sich, dass die Heuschwadenbreite mindestens genau so breit wie der Sammler ist. Wählen Sie die Fortschrittsgeschwindigkeit der MOUNTAINPRESS MP550 abhängig von der Heumenge und der Befahrbarkeit des Geländes.

Die Zapfwelle der Zugmaschine einkuppeln, den Pick-up-Sammler durch den Hebel (A) zum Boden absenken und die Sammlung der Schwade vornehmen, wobei die Maschine mit dem entsprechenden Lenkhebel (B) gesteuert wird.

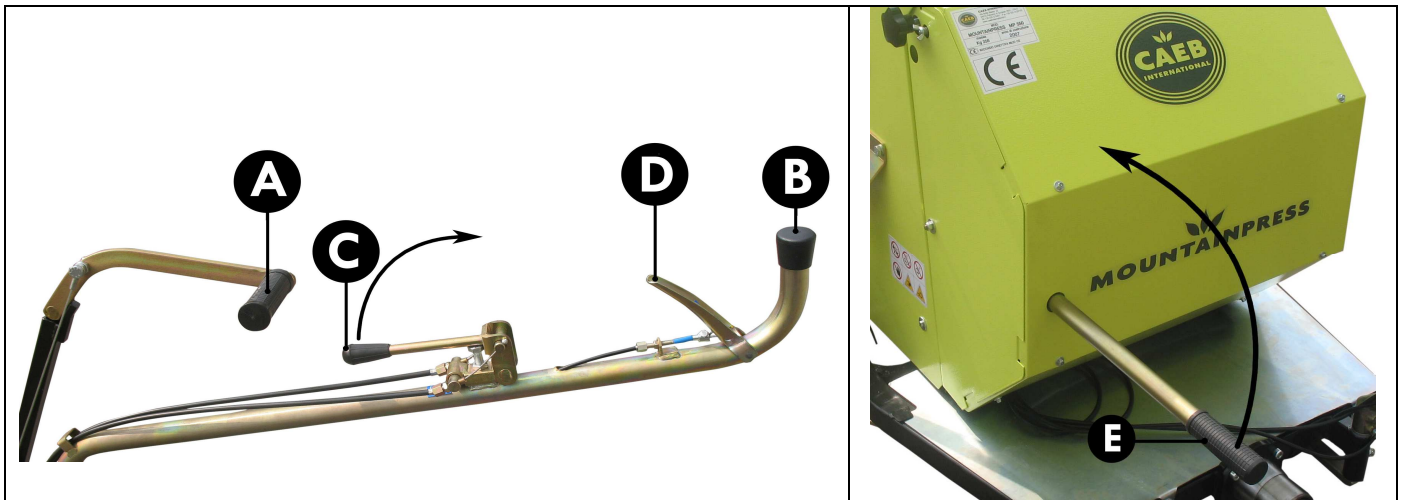
Sobald der Meldeknauf sich durchgehend zu drehen beginnt (siehe Kap. 5.6.1), die nachstehend beschriebenen Arbeitsgänge vornehmen:

- Den Kupplungshebel der Zugmaschine ziehen (alle in Bewegung befindlichen Organe kommen zum Stillstand) und den Vorwärtsgang herausnehmen.
- Den Hebel der Feststellbremse (C) der Mountainpress MP550 anziehen.
- Den Hebel für den Bindebeginn (D) ziehen und mit der rechten Hand gezogen halten.
- Den Kupplungshebel der Zugmaschine mit der linken Hand loslassen.
- Den Hebel für die Bindung (D) 3 Sekunden, nachdem der Kupplungshebel der Zugmaschine losgelassen wurde, loslassen.



An diesem Punkt führt die Maschine die Bindephasen und den Netzschnitt aus.


Bei beendetem Arbeitsgang, nachdem das Netz um den Rundballen gewickelt und normal abgeschnitten worden ist, warten, bis sich die Presskammer öffnet und, wenn erforderlich, die Öffnung mit dem entsprechenden Hebel (E) unterstützen.



Den Rundballen aus der Kammer nehmen und so auf den Boden legen, dass er nicht rollt, danach die Presskammer schließen und einen neuen Arbeitsgang beginnen.

Sollte kein zufriedenstellendes Arbeitsergebnis erreicht werden, müssen die Einstellungen der Maschine überprüft werden.

5.7 Stau des Pick-up-Sammlers

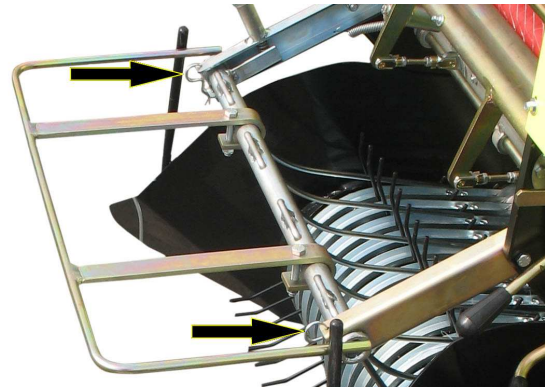
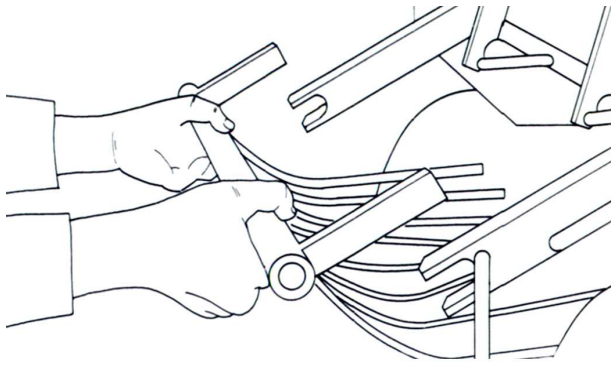
	<p><u>ACHTUNG! - GEFAHR!</u> DIE MANUELLE STAUBESEITIGUNG, BESONDERS WENN DIE LADEVORRICHTUNG SICH TROTZ STAU WEITERHIN BEWEGT, IST URSACHE FÜR SEHR SCHWERE UNFÄLLE.</p>
---	--

Die zu hohe Fortschrittsgeschwindigkeit während der Sammlung, unregelmäßig geformte Schwaden oder vorhandene Fremdkörper in dem zu pressenden Material können bei der Maschine zwischen dem Arbeitsbereich des Sammlers und der Presskammer zu Staus führen.

Die Bewegungsübertragung an den Sammler erfolgt durch einen Gummieriemen. Deshalb verursacht der blockierte Sammler den Schlupf des Riemens auf der Riemenscheibe.

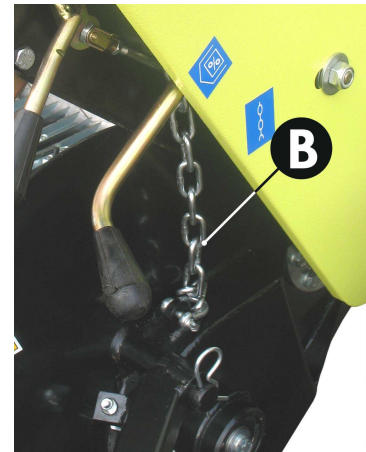
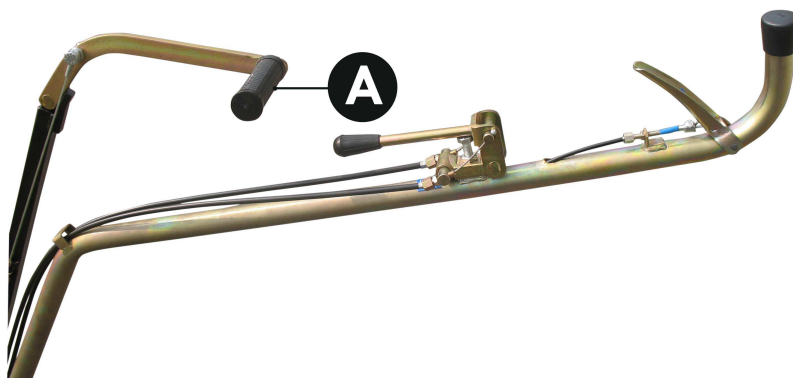
Ziehen Sie bei einem Stau sofort den Kupplungshebel der Zugmaschine, schalten Sie die Zapfwelle ab, stoppen Sie den Motor und ziehen Sie die Feststellbremse der Mountainpress MP550 an.

Nehmen Sie die Sammelharke des Pick-up-Sammlers ab, indem Sie die beiden Stifte in „R“-Form herausziehen, nehmen Sie das überschüssige Heu vom Sammler und setzen Sie die Harke wieder ein.



5.8 SAMMLER-REGULIERUNG

Bei der Mountainpress MP550 ist der Sammler (Pick-up) mit dem Pick-up-Hebel (A) so verbunden, dass er während der Transfers angehoben und während der Sammelarbeiten abgesenkt werden kann.

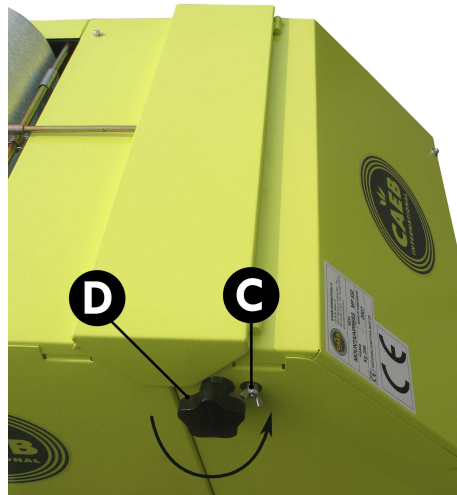


Die Arbeitshöhe kann auch durch eine Einstellkette eingestellt werden, durch die man verschiedene Höhenmaße des Sammlers vom Boden erhalten kann, so dass er an die unterschiedlichen Geländetypen angepasst werden kann.

5.9 BALLENDRUCKREGELUNG

Der Druckregler (C) dient der Regelung der Kompression in der Ballenpresskammer. Diese Regelung muss entsprechend der Menge und der Art des gesammelten Materials erfolgen. Im Allgemeinen gilt, dass der Pressdruck bei trockenem Material erhöht und bei feuchtem Material verringert werden muss.

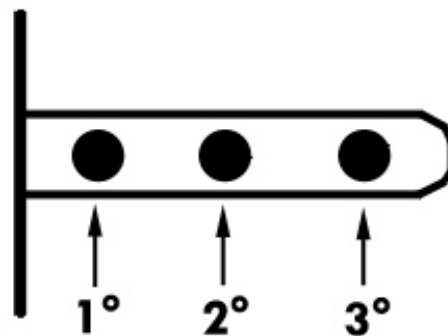
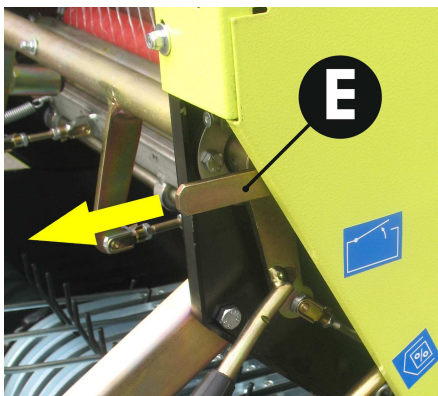
Wenn der Meldeknauf (D) sich durchgehend zu drehen beginnt, bedeutet dies, dass das in die Presskammer eingeführte Heu für die Ballenbindung ausreicht.



Meldeknauf und Druckregler

5.10 WICKLUNGSREGLER

Die gewünschte Anzahl der Umwicklungen zur Bindung des Rundballens kann über den Hebel (E) eingestellt werden.



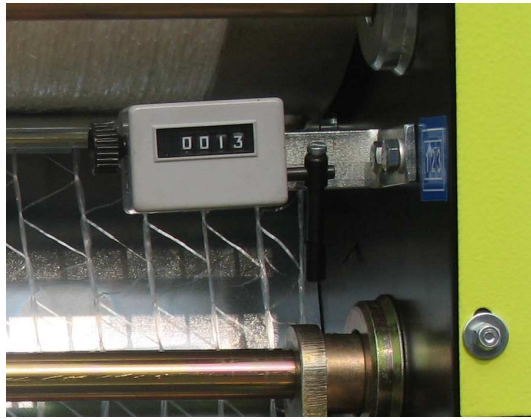
Indem der Hebel (E) nach außen verschoben wird, kann die Netzlänge auf drei verschiedenen Positionen eingestellt werden:

- 1. Loch → 3 / 5 Umdrehungen der Netzbindung
- 2. Loch → 2 / 3 Umdrehungen der Netzbindung
- 3. Loch → 1 / 2 Umdrehungen der Netzbindung

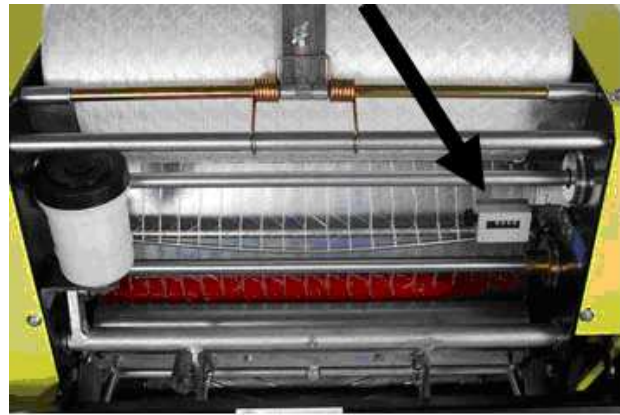
In der Regel wird die Maschine mit einer Rolle mit einer Lauflänge von 1.800 m bestückt. Im Schnitt kann man mit einer Netzrolle 350 - 450 Rundballen umwickeln.

5.11 BALLENZÄHLER

Über den im vorderen Bereich der Maschine installierten Ballenzähler wird die aktuelle Anzahl der fertig gewickelten Ballen angezeigt.



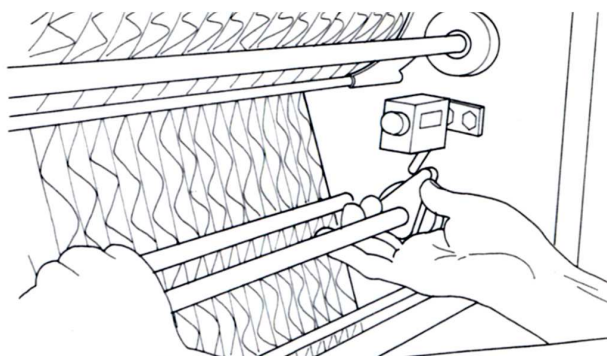
BALLENZÄHLER



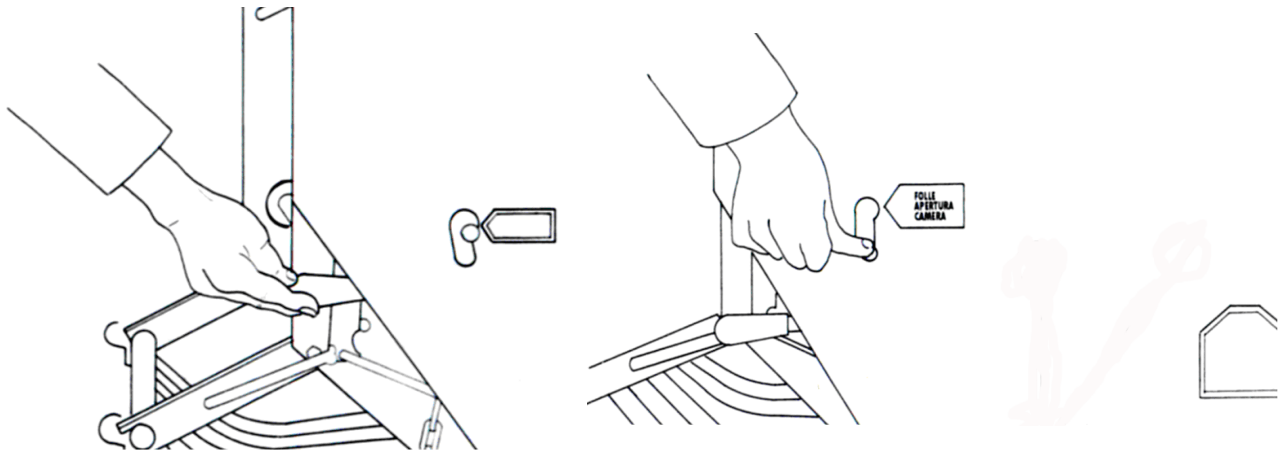
POSITION DES BALLENZÄHLERS

5.12 MÖGLICHE STÖRUNGEN UND STÖRUNGSBEHEBUNG

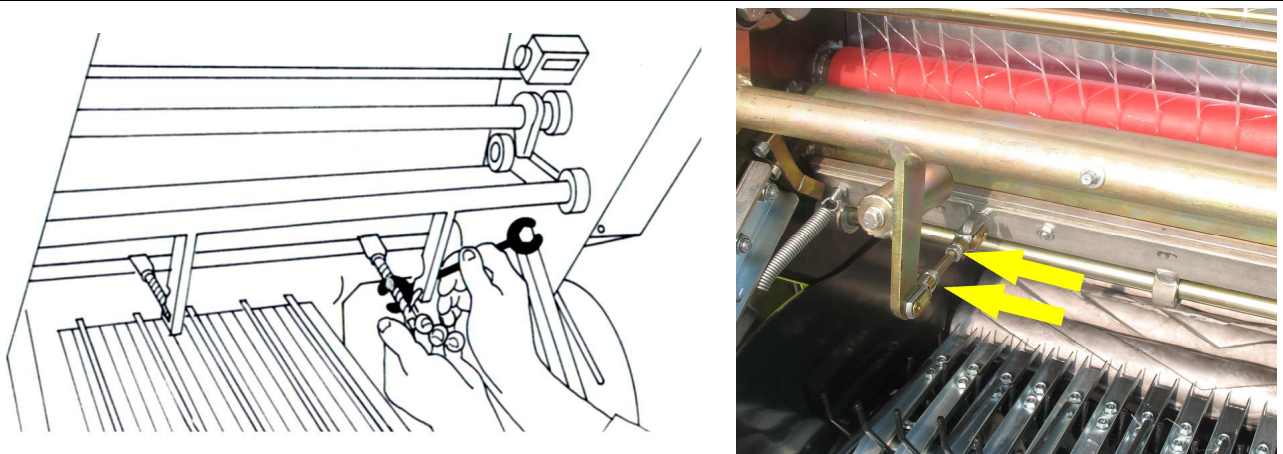
STÖRUNG	URSACHEN	STÖRUNGSBEHEBUNG
Das Netz wickelt sich um die Gummirolle.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mitnahmerollen verschmutzt. 2. Das Netz war lange Zeit aufgrund einer Nichtbenutzung der Maschine zwischen den Rollen eingepresst. 3. Gummirolle beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nockenwelle in ihrer Drehrichtung drehen, bis sich die beiden Mitnahmerollen im Leerlauf befinden (siehe Abb.). 2. Das Netz so drehen, dass es von der Gummirolle abgewickelt und auf der Netzrolle aufgewickelt wird. 3. Prüfen, ob das Netz richtig positioniert ist (siehe Kap. 5.4).



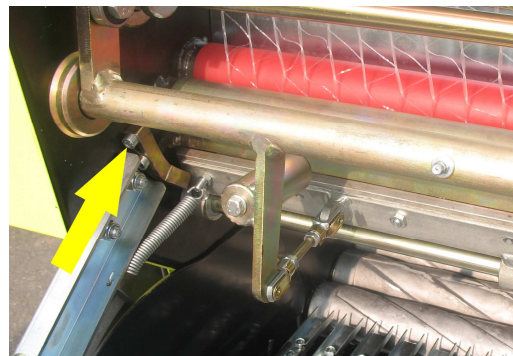
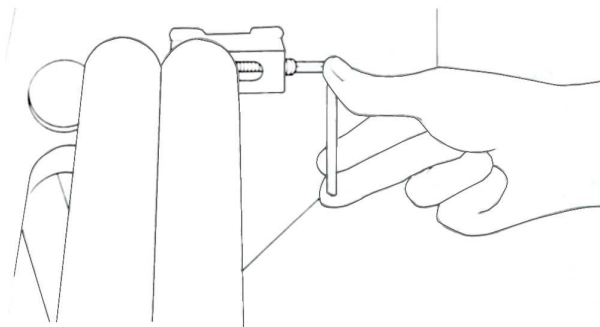
STÖRUNG	URSACHEN	STÖRUNGSBEHEBUNG
Das Netz wird kontinuierlich um den Rundballen gewickelt, ohne dass die nachfolgenden Zyklen aktiviert werden.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Hebel für den Phasenbeginn wurde nicht die erforderliche Zeit lang (3 Sekunden) angezogen gehalten. 2. Die Leerlaufhebel - vorrichtung und der Hebel für den Phasenstart sind gegen das Schutzgehäuse blockiert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Verfahren für den Arbeitsphasenbeginn wiederholen und den Hebel mindestens 3 Sekunden lang angezogen halten. 2. Den eventuell blockierten Hebel entsperren, die auf eine Quetschung zurückzuführende Position des Schutzgehäuses korrigieren.



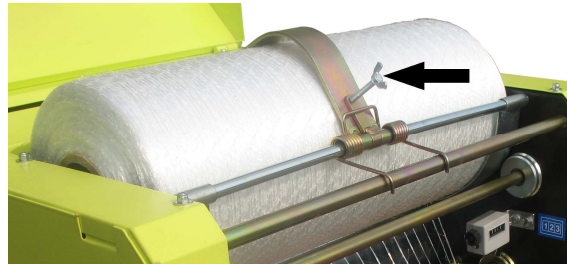
STÖRUNG	URSACHEN	STÖRUNGSBEHEBUNG
Das Netz wird nur teilweise von dem Messer abgeschnitten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Falsche Einstellung. 2. Falsche Messerstellung. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. 2. Die Messerandruckschrauben regulieren, so dass sich das Messer gleichmäßig auf die Platte senkt (siehe Abbildung).



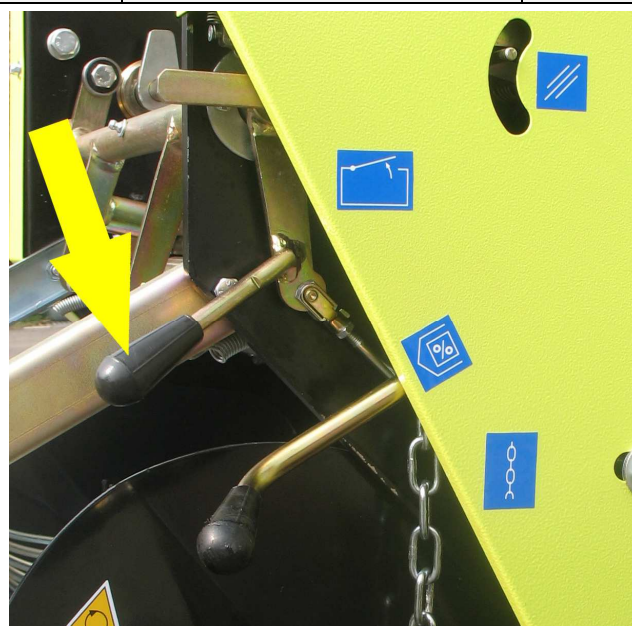
STÖRUNG	URSACHEN	STÖRUNGSBEHEBUNG
Das Netz wird nicht in die Ballenpresskammer eingeführt, und zwischen der Rolle zur Netzabwicklung und der Schneidekammer entstehen Schleifen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Netzrolle in der Netzträgerkammer blockiert. 2. Aluminiumplatte für Netzschnitt blockiert den Netzaustritt. 3. Netzdurchgang verschmutzt oder verstopft. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Netzrolle entsperren (muss sich frei drehen). 2. Die Rückzugsfeder der Platte prüfen. 3. Die Netzschneidekammer befreien und reinigen.
Das Netz zieht sich in der Mitte des Rundballens zusammen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Netzrolle ist in falscher Position eingelegt. 2. Netz nicht gleichmäßig auf der Rolle aufgewickelt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen, ob das Netz korrekt durchläuft (siehe Kap. 5.4). 2. Wickelfehler wahrscheinlich nur für wenige Meter.
Das Netz umwickelt den Rundballen nur auf einem Teil.	1. Falsche Regulierung der Schraubenregister (siehe Abbildung).	1. Die Schraubenregister um 1/2 Umdrehung an dem Teil lockern, wo das Netz fehlt und um 1/2 Umdrehung an dem Teil festschrauben, wo das Netz ist (siehe Abb.).



STÖRUNG	URSACHEN	STÖRUNGSBEHEBUNG
Das Netz wird nicht gleichmäßig um den Rundballen gewickelt.	1. Die Feder verringert den Druck an der Rolle aufgrund der Durchmesser verringering der Netzspule.	1. Je nach Bedarf das Schraubenregister für den Plattendruck anziehen (siehe Abbildung).

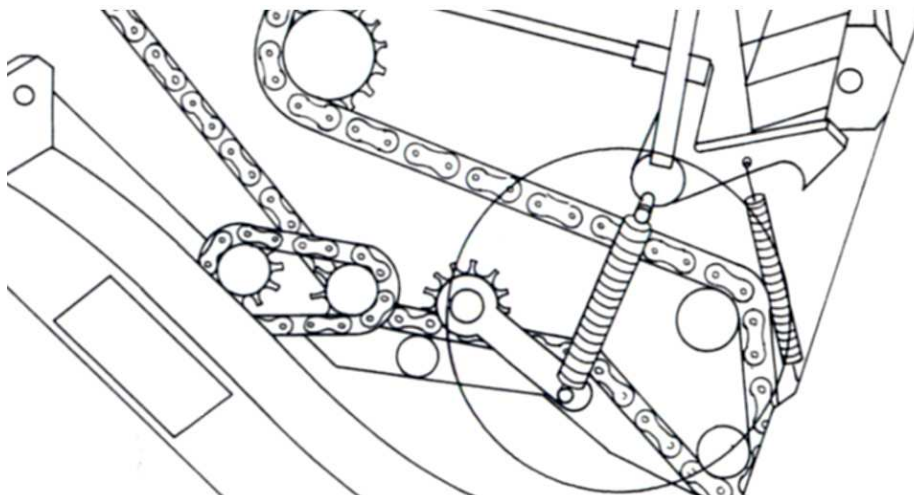


STÖRUNG	URSACHEN	STÖRUNGSBEHEBUNG
Das Netz startet und bildet kurz danach Schleifen an der Gummirolle.	1. Die Rollen drehen am Phasenende nicht frei. 2. Gummirolle ist schmutzig oder beschädigt.	1. Die Presskammer mit dem Entsperrhebel der Kammer öffnen (siehe Abbildung). Prüfen, ob sich zwischen den Mitnahmerollen kein Heu und/oder Schmutz befindet und eventuell reinigen. 2. Die Gummirolle reinigen oder, wenn notwendig, ersetzen.

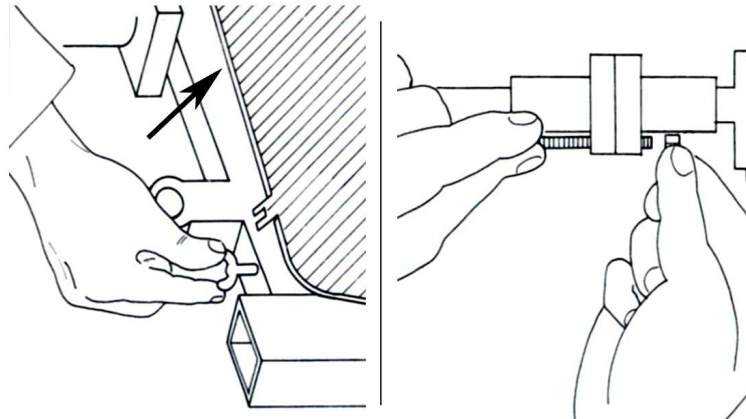


STÖRUNG	URSACHEN	STÖRUNGSBEHEBUNG
Das Heu wickelt sich um die Aluminiumrollen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenig Material in der Ballenpresskammer. 2. Gussgratreste. 3. Feuchtes Material. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn wenig Heu eingeführt wird, fehlt in der Kammer der notwendige Druck für die Heuaufwicklung, daher dreht sich das Material nicht und fällt zwischen die Rollen, um die es sich dann wickelt. 2. Die Rolle mit der Gratbildung suchen und den Grat mit einer Feile entfernen. 3. Ungeeignete Verarbeitungsbedingung.

STÖRUNG	URSACHEN	STÖRUNGSBEHEBUNG
Reibungsgeräusch.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Kette passt nicht in das Ritzel. 2. Die Kette hat sich verlängert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Presskammer öffnen und die Rollen in Bewegung setzen, die blockierte Rolle suchen und prüfen, ob der entsprechende Kettenspanner ordnungsgemäß funktioniert (siehe Abbildung). Den seitlichen Teil der Rolle ölen. 2. Die blockierte Kette um ein Glied kürzen.



STÖRUNG	URSACHEN	STÖRUNGSBEHEBUNG
Die Bewegungsorgane der Maschine, Rollen und Pick-up, kommen zum Stillstand.	1. Die Sicherheitsschraube ist gebrochen.	1. Das Schutzgehäuse abnehmen, die Verbindungsmuffen von der zerbrochenen Schraube befreien und sie mit einer neuen Schraube G8 6-x35 befestigen (siehe Abbildung).



6 ORDENTLICHE UND PRÄVENTIVE WARTUNG



ACHTUNG!

Alle Wartungs-, Einstellungs- und Reinigungsarbeiten müssen bei abgestelltem Motor des selbstfahrenden Arbeitsmittels und mit angezogener Feststellbremse vorgenommen werden.

Eine regelmäßige Wartung reduziert die Betriebskosten und ermöglicht die langfristige und maximale Nutzung aller Leistungen und Funktionen der Maschine.

Bei einem Schaden muss der Bediener unverzüglich den Motor der Zugmaschine abstellen, sich über den Umfang des Problems klar werden und eventuell Eingriffe an der Maschine vor ihrer Weiterverwendung vornehmen lassen.



ACHTUNG!

Legen Sie bei Wartungsarbeiten stets die entsprechende Schutzkleidung an (Sicherheitsschuhe und Arbeitshandschuhe) und sorgen Sie für alle Formen der Unfallverhütung, die für die Art der laufenden Arbeit vorgesehen sind.

Alle 8 Stunden effektiven Betriebs sollte kontrolliert werden, ob sämtliche Muttern und Bolzenschrauben angezogen sind.

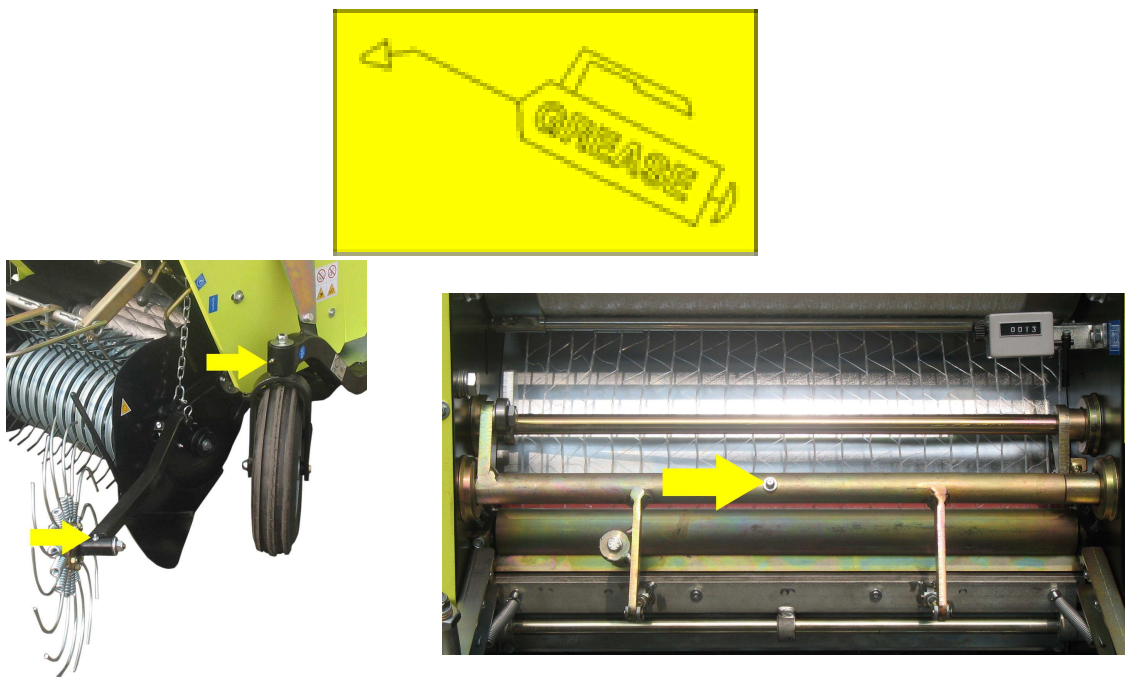
Bitte wenden Sie sich zur Ausführung besonderer, im vorliegenden Handbuch nicht berücksichtigter Maßnahmen sowie zum Austausch beschädigter Teile, die im vorliegenden Handbuch nicht beschrieben worden sein sollten, an die Fachkräfte des Kundendienstes der Fa. CAEB INTERNATIONAL S.r.l. oder an die Vertragshändler der Firma.

6.1 FETTEN UND SCHMIEREN

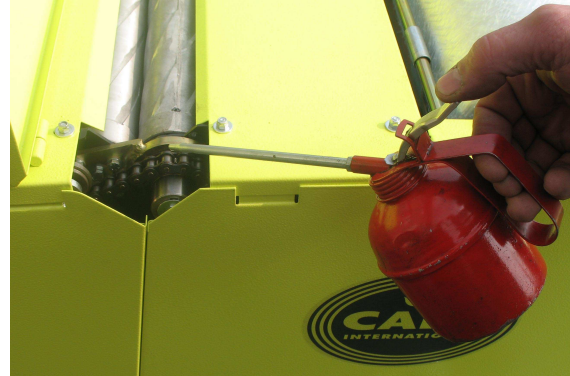
Vor jedem Einsatz der Maschine sowie nach jeweils 30 Stunden effektiven Betriebs der Maschine sollten alle Bewegungsorgane der Maschine gefettet werden.

Bitte achten Sie darauf, dass die Fettbuchsen vorher gut von Schlamm oder anderen Rückständen gereinigt wurden, bevor sie zur Einspritzung von Schmierfett verwendet werden.

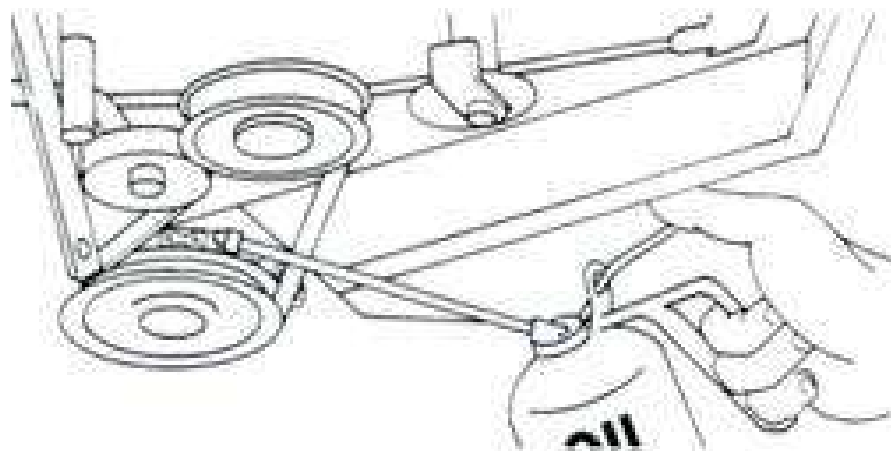
Die vorgesehenen, in den nachstehenden Abbildungen mit einem Pfeil markierten Stellen müssen mit Lithiumfett gefettet werden.



Alle 3 Betriebsstunden die Treibketten der Rollen schmieren.



Alle 50 Betriebsstunden die Treibkette des Sammlers schmieren.



Alle 50 Betriebsstunden die Netzeinsatzkette und die Treibkette für die Nockenbewegung schmieren.

Alle 300 Stunden das Öl des Winkelvorgeleges unter Verwendung des Öltyps SAE 90/140 wechseln (siehe Kap. 5.3 und entsprechendes Foto auf Seite 23 Winkelgetriebe).

6.2 EINLAGERUNG - EINSTELLEN

Nach der Saison muss die Maschine unbedingt gründlich gereinigt werden, da ein längerer Stillstand die vorschriftsmäßige Funktion der mechanischen Organe negativ beeinträchtigen könnte.

Die Maschine muss in einem vor Wettereinflüssen geschützten Raum abgestellt und vor möglichen Beschädigungen geschützt werden. Vor der Einlagerung der Maschine sollte die gesamte Maschine gründlich gereinigt und alle mechanischen Organe zum Schutz gegen Rost geschmiert werden.

Gehen Sie zur Einlagerung der Maschine für längere Zeiträume wie folgt vor:

- Nehmen Sie die seitlichen Schutzgehäuse ab und säubern Sie mit einem Reiniger die Seitenteile der Maschine, um alle Schmutzablagerungen zu entfernen.
- Ölen Sie alle Ketten, Zahnräder und Bewegungspunkte der Maschine.

- Entfernen Sie das verbliebene Material aus der Ballenpresskammer.
- Sorgen Sie für die gründliche Reinigung der Außenflächen der Maschine, indem Sie ein mit Gasöl verdünntes Ölgemisch aufsprühen.
- Kontrollieren Sie die Maschine sorgfältig auf mögliche Bruchstellen, Risse und tiefere Lackschäden; vergewissern Sie sich, dass sich alle Schilder und Etiketten mit den Piktogrammen und Sicherheitshinweisen an den jeweils vorgesehenen Stellen befinden und dass sie nicht beschädigt und gut lesbar / erkennbar sind.
- Fetten Sie die mechanischen Organe der Maschine entsprechend der im Kap. 6.1 aufgeführten Anweisungen.

Die Fa. CAEB haftet nicht für Schäden oder reduzierte Betriebsleistungen und wird von der Herstellergarantie entbunden, wenn diese Schäden oder reduzierten Betriebsleistungen auf eine Nichtbeachtung der vorstehenden Hinweise zur Einlagerung und Wartung zurückzuführen wären.

6.3 VERSCHROTTUNG

Übergeben Sie die Maschine im Fall einer Verschrottung an eine offiziell zugelassene Stelle zur Maschinenverschrottung.

Bevor Sie zur Verschrottung übergehen, müssen alle Teile, die aus Kunststoff oder Gummi bestehen, sowie das elektrische und elektronische Material getrennt werden.

Eventuelles Altöl den dafür vorgesehenen Sammelstellen übergeben.

Die Teile, die ausschließlich aus Kunststoff, Aluminium oder Stahl bestehen, können recycelt werden, wenn sie in den dafür eingerichteten Sammelstellen aufgenommen werden.

7 ERSATZTEILE

Verwenden Sie zum Austausch der verschiedenen Komponenten der MOUNTAINPRESS MP550 ausschließlich Originalersatzteile, die direkt bei der Fa. CAEB INTERNATIONAL S.r.l. oder bei den Vertragshändlern bestellt werden können.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen müssen folgende Angaben gemacht werden, die auf dem Maschinenschild angegeben sind, und zwar:

- Seriennummer
- Modell
- Baujahr
- Rahmennummer

Die Fa. CAEB INTERNATIONAL verpflichtet sich zur Bereitstellung der Ersatzteile für einen Zeitraum von mindestens **10 Jahren nach der Produktionseinstellung des Modells.**

8 GARANTIEBEDINGUNGEN

Alle von der Fa. **CAEB INTERNATIONAL S.r.l.** gebauten Maschinen werden mit einer **Garantie von einem Jahr** ab dem Lieferdatum verkauft, wobei folgende Garantiebedingungen gelten:

- ◆ Bei Mängeln, welche eine (oder einige) Komponente/n einer von CAEB gebauten Maschine betreffen und im Zeitraum von einem Jahr ab dem Datum der Auslieferung der Maschine an den Kunden auftreten sollten, verpflichtet sich CAEB zur kostenlosen Reparatur des defekten Teils oder, nach freier Entscheidung, zum kostenlosen Austausch, falls sich herausstellen sollte, dass es sich um einen Material- oder Fabrikationsfehler handelt.
- ◆ Bei Übergabe der Maschine muss sich der Käufer vergewissern, dass die Maschine keine Transportschäden erlitten hat, dem bestellten Modell entspricht und mit allem im Kaufvertrag vorgesehen Zubehör ausgestattet ist. Sollte eine oder mehrere dieser Voraussetzungen nicht gegeben sein, muss der Käufer dies dem Hersteller innerhalb von 8 Tagen nach Auslieferung der Maschine schriftlich mitteilen.
- ◆ Die Garantie gilt nicht in folgenden Fällen:
 - a) normaler Verschleiß;
 - b) Bruch oder Schäden, die auf Nachlässigkeit der Käufers oder auf einen nicht vorgesehenen bzw. unsachgemäßen Einsatz der Maschinen zurückzuführen sind;
 - c) bei Ausführung von nicht seitens des Herstellers (schriftlich) genehmigten Änderungen an der Maschine oder bei Installation von nicht von der Fa. CAEB hergestellten Ersatz- oder Zubehörteilen;
 - d) bei Änderung, Unkenntlichmachung oder Entfernung der Kennnummer der Maschine.

In jedem Falle gehen alle Kosten zum Austausch von Verbrauchsmaterialien sowie alle Arbeits- und Transportkosten sowie Zollgebühren und die Mehrwertsteuer zu Lasten des Käufers.

Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, welche direkt oder indirekt auf gebrochene und/oder abgenutzte Komponenten der Maschine oder auf den vorgesehenen oder auch nicht vorgesehenen Einsatz der Maschinen zurückzuführen wären.

- ◆ Mängel, die nicht eindeutig auf Material- oder Fabrikationsfehler zurückzuführen sind, werden bei unserem Technischen Kundendienst oder bei unserem Firmensitz geprüft. Sollte die Beanstandung sich als unberechtigt herausstellen, trägt der Käufer alle Kosten für Reparatur und/oder Austausch der beschädigten Teile.
- ◆ Alle Ersatzteile werden beim Versand in Rechnung gestellt, wobei der Käufer im Falle einer Anerkennung der Garantieleistungen seitens des Herstellers (nach



Eingang und Kontrolle des mangelhaften Teils) eine entsprechende Gutschrift erhält.

Die Fa. CAEB haftet nicht für Verluste oder Schäden, egal welcher Art, die im Zuge des Transports entstehen sollten.

Die oben genannten Garantieleistungen beziehen sich auf die Person des Käufers und sind nicht auf andere übertragbar.



CAEB INTERNATIONAL S.r.l.

Rechtssitz:
Largo Donegani,2
20121 Milano

Verwaltungs- und Handelssitz:
via Botta Bassa 22
24010 Petosino di Sorisole (BG)
Tel. +39 035570451
Fax +39 0354129105
www.caebinternational.it
info@caebinternational.it